Zugestellt durch Post.at

INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE Brand-Laaben

Amtliche Mitteilung Dezember 2012 Nummer 46

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTER
Dipl. Ing.
STEINBERGER
Ges.m.b.H.

3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

NATÜRLICH LEBEN NATÜRLICH WOHNEN

Tischlerei
IHR TISCHLER

Wolfgang ARINGER

A-3053 Laaben 99
Tel.: 02774/8353 Fax: DW 4
Mobil: 0664/181 04 08
Erzeugung + Handel + Montage
www.aringer.com
E-Mail: tischlerei-aringer@aon.at

Gasthof zum Kreuzwirt

Familie Rapold

Stollberg 22, 3053 Brand-Laaben
Tel.02744/82 95
Mi u. Do Ruhetag

Bitte Sonn- und Feiertags um Tischreservierung
Extrazimmer für max. 25 Personen

ADEG
Greißlerei
Sabine
SCHWEIGER
Klamm 85
Tel. 02774/82 52

Wienerwald Jagdstube

Waffen - Bogen - Jagdbedarf

R. Kotlaba
3053 Laaben 147
02774/8397

Unsere besten Wünsche für
eine gesegnete Weihnacht und
ein erfolgreiches neues Jahr
verbinden wir mit herzlichem Dank
für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr

Das Team Ihrer Raiffeisenbank Laaben-Maria Anzbach

RAIFFEISENBANK LAABEN-MARIA ANZBACH
Die Bank im Wienerwald
Ihre Bankstelle in Ihrem Ort mit dem persönlichen Service
Wenn's ums Geld geht, ist nur eine Bank meine Bank

Geschätzte Laabner und Laabnerinnen! Liebe Jugend!

Ein Jahr vergeht im Flug, besonders wenn etwas weitergehen soll.
So konnten wir im Mai unseren Kindergarten eröffnen und der Bauhof der Gemeinde Brand-Laaben sollte eigentlich - bis auf die Außenanlagen - noch vor Weihnachten fertig sein.
Sie können also schon im Frühjahr 2013 den Strauch- und Grünschnitt zum Bauhof bringen. Die Öffnungszeiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.
Der Hochwasserschutz ist rechtlich so weit fortgeschritten, dass das Projekt bei der Wasserrechtsbehörde eingereicht wurde und von Bund und Land als Fördergeber genehmigt ist. Voraussichtlich im Sommer nächsten Jahres wird mit der Umsetzung des Projektes „passiver Hochwasserschutz" begonnen und das Haus Laaben 55 (Kapitzke) abgerissen.
Das Marterl zum Andenken an Hr. Direktor Kiefmann das im Zuge der Bauarbeiten für den Kindergarten abgetragen werden musste, wurde dank eines Projektmarathons der Landjugend an anderer Stelle wieder errichtet. Dafür möchte ich mich herzlich bei der Landjugend bedanken!
Das Kriegerdenkmal wurde von Bewuchs und Grünspan befreit. Die Neuvergoldung der Schrift hat Herr Robert Kotlaba vorgenommen.
An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Altbürgermeister Michael Mörth recht herzlich für die großzügige Geldspende von € 500,- für die Beschriftung des Kriegerdenkmals bedanken!
Bedanken möchte ich mich auch bei all unseren Vereinen für ihren Einsatz das ganze Jahr hindurch und bei allen Freiwilligen die unsere Gemeinde immer wieder unterstützen.
Gerade diese Menschen sind es, die unsere Gemeinde aufwerten und lebenswert machen!
Jetzt ist die Zeit, wo sich die Natur zur Erholung zurück zieht, auch wir Menschen sollten versuchen uns etwas Ruhe zu gönnen um das nächste Jahr wieder mit vollem Elan beginnen zu können.

Aus der Gemeindestube ...

Heizkostenzuschuß

Ab sofort kann wieder ein Heizkostenzuschuß für den Winter 2012/2013 beantragt werden. Die Antragsformulare und Richtlinien erhalten sie bei uns am Gemeindeamt oder im Internet unter www.noe.gv.at .
Die Abgabefrist für das Antragsformular samt Einkommensnachweis ist für den 30. April 2013 festgelegt.

Christbaumentsorgung

Anmeldungen zur Christbaumentsorgung werden im Gemeindeamt bis 7. Jänner 2013 entgegengenommen.

Rinderbesamung

Landwirte können vom 2. Jänner 2013 bis 31. Jänner 2013 für vorgelegte Besamungsscheine aus dem Jahr 2012 einen Zuschuss am Gemeindeamt beheben. Bitte unbedingt mitbringen: Auszahlungsbestätigung von 2012 und Unterlagen von anderen De-minimis-Förderungen (z.B. Kalbinnen-Ankaufsaktion).

Blutspende-Termine 2013

29.01.2013 FF-Haus Neustift-Innermanzing
13.06.2013 Gasthaus Litzellachner Altlengbach
22.08.2013 FF-Haus Neustift-Innermanzing

INHALT

Bürgermeister Gemeindestube Seite 3, 4
Verpackung Umwelt Seite 5
Umwelt Seite 6
WIR Seite 7
Arzt Seite 8
Elsbeere Wienerwald Seite 9
First Responder Stellungspflichtige Seite 11
Gratulationen Seite 12, 13
Kindergarten Kirchenchor Seite 14, 15
Volksschule Seite 16
Pferde geben Stärke Seite 17, 18
Feuerwehr Seite 19
OVV Seite 20
Hort Bauernbund Schützenverein Seite 21
Tennisclub ÖTK Seite 22
Freizeitplaner LAK Trachtenverein Seite 23
Blasmusik Seite 24, 25
SKV Seite 26
Musikschule Ministranten Seite 27
Senioren Seite 28, 29
SKV-Theater Seite 32

Schneeschuhwandern in Brand-Laaben

Von der Gemeinde Brand-Laaben angekaufte Schneeschuhe inkl. Stöcke, können für Schneeschuhwanderungen an folgenden Verleihstellen ausgeborgt werden:
Gasthaus Kreuzwirt, Stollberg Tel.: 02744 / 82 95
Gasthaus Klammhöhe, Klammhöhe Tel.: 02774 / 83 14
Hotel Post, Laaben Tel.: 02774 / 83 63
Nähere Informationen und Folder über das Schneeschuhwandern in Brand-Laaben erhalten Sie am Gemeindeamt, sowie bei den Schneeschuh-Verleihstellen.

Neues System der Sperrmüll-Hausabholung

Aufgrund zahlreicher Probleme bei den bisherigen Sperrmüll-Hausabholungen und um den Müll-Tourismus zu vermeiden wurde im April 2012 der Sperrmüll nur gegen Voranmeldung durch den Liegenschaftsbesitzer vom Grundstück abgeholt. Der Abholtermin wurde kurzfristig bekannt gegeben. Nachdem dies sehr gut funktionierte, wird die Sperrmüll-Hausabholung im Frühjahr 2013 wieder nach diesem System durchgeführt.
Anmeldungen sind ab sofort am Gemeindeamt unter 02774 / 8338 bei Fr. Zwesper möglich.
Das Ende der Anmeldefrist entnehmen Sie dem nächsten Rundschreiben (Amtliche Mitteilung der Gemeinde).

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren NICHT zum Restmüll

Leider passiert es sehr oft, dass Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren fälschlicherweise im Restmüll landen. Durch den Quecksilber-Anteil in diesen Leuchtmitteln müssen diese separat entsorgt werden, wodurch auch andere wieder verwertbare, wertvolle Rohstoffe neu genutzt werden können. Beim Kauf einer neuen Energiesparlampe ist der Handel verpflichtet die alte zurück zu nehmen.
Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihre quecksilberhaltigen Leuchtmittel während der Öffnungszeiten im ASZ Stössing abzugeben.

Schneeräumung - Pflichten der Anrainer

Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, sind verpflichtet die Gehsteige und Gehwege, welche dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der ganzen Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.
Gleichzeitig ersuchen wir alle Autofahrer, die Fahrzeuge so abzustellen, dass die Räumfahrzeuge ungehindert Ihre Aufgabe erfüllen können.

Ehe-Jubiläen 2013

Leider ist im Zentralen-Melderegister (ZMR) nicht jede Eheschließung erfasst, wodurch der Gemeinde Brand-Laaben keine Daten für Ehejubiläen im Jahr 2013 vorliegen.

Um unsere Jubiläums-Liste zu vervollständigen, ersuchen wir jene BürgerInnen um Bekanntgabe des Datums der Eheschließung, den Hauptwohnsitz in Brand-Laaben haben und 2013 eines der folgenden Jubiläen feiern:

25 Jahre - Silberne Hochzeit
50 Jahre - Goldene Hochzeit
60 Jahre - Diamantene Hochzeit
65 Jahre - Eiserne Hochzeit
70 Jahre - Gnadenhochzeit

Stellenausschreibung

Für die Volksschule Brand-Laaben gelangt ab März 2013 die Stelle eines (einer) Schulwarts/in mit einem Beschäftigungsausmaß von 30 Wochenstunden zur Ausschreibung.

Als Anforderungsprofil für diese Stelle wurden folgende Kriterien festgelegt:

* Österreichische Staatsbürgerschaft
* Unbescholtenheit
* Freundlichkeit
* Organisationsfähigkeit, Flexibilität und Eigeninitiative

Die Einstufung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.
Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen bis spätestens 20. Jänner 2013 an die Gemeinde Brand-Laaben zu richten:

* Lebenslauf
* persönliche Urkunden
  (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis)

Volksbefragung - Wehrpflicht

Die Volksbefragung betreffend Wehrpflicht findet am **Sonntag, den 20. Jänner 2013** statt.
Stimmberechtigt sind österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger die spätestens am Tag der Volksbefragung 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben, sowie Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher die den Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Die Stimmabgabe kann

- **persönlich mit amtlichen Lichtbildausweis im Wahllokal der Hauptwohnsitz-Gemeinde**

oder

- **mit Stimmkarte**
  - in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
  - per Briefwahl
  - vor einer "fliegenden Wahlkommission"

erfolgen.

Anträge für die Ausstellung einer Stimmkarte sind **schriftlich** bis spätestens **16. Jänner 2013** oder **mündlich/persönlich** (jedoch NICHT telefonisch) bis spätestens **18. Jänner 2013** zu stellen.

Verpackung richtig gesammelt

Verpackung – Verpackung – Verpackung. Sie werden immer mehr, aber wohin mit den Kunststoffverpackungen? Mit der Sammlung im gelben Sack können sie alle ihre Kunststoffverpackungen, wie Getränkeflaschen, Joghurtbecher, Plastiksackerl, Blisterverpackungen, Styropor-Verpackungen, usw. fachgerecht zur Sammlung geben. Als Hinweis sind die meisten Kunststoffverpackungen mit dem „grünen Punkt" gekennzeichnet.

Auch wenn auf den Sammelgefäßen (gelber Sack, gelbe Tonne) neue Informationen über das Sammeln von Flaschen angebracht sind, gibt es beim Sammelsystem im Verbandsgebiet des GVU St. Pölten-Land keine Veränderung an der Sammlung der Kunststoffverpackung. Wir ersuchen sie wie bisher alle Kunststoffverpackungen (Leichtverpackungen) über den Gelben Sack (Gelbe Tonne) zu sammeln.

Nicht-Verpackungen wie z.B.: Kunststoffvorratsbehälter, Spielzeug, Luftmatratze, Schwimmbadfolien,... sind Restmüll und nicht für die Sammlung im „Gelben Sack" bestimmt. Nur bei Verpackungsmaterialien ist der Entsorgungsbeitrag beim Einkauf im Produktpreis inkludiert. In den Restmüll gehören auch Haushaltsgegenstände aus Kunststoff, die Nicht-Verpackungen sind. Beachten sie bitte die Sammelhinweise am Abfuhrterminkalender und den Aufdruck am „gelben Sack".

Analysen des gelben Sackes haben gezeigt, dass 18 % des Inhaltes (Gewicht) des „Gelben Sackes" keine Verpackung ist und daher als Restmüll gewertet wird. Sollte dieser Anteil steigen, werden dem Verband Bußgelder seitens der ARA AG vorgeschrieben. Aufwendungen wie Bußgelder belasten die Müllgebühren.

Gleichzeitig hat eine Restmüllanalyse der BOKU (Universität für Bodenkultur) im Jahr 2011 gezeigt, dass 34 % also gut ein Drittel des Restmüllvolumens aus Verpackungsmaterial besteht, welches im gelben Sack entsorgt werden könnte. Diese Menge an Verpackungsmaterial im Restmüll kann nicht mehr wiederverwertet werden und ist somit als Rohstoff für weitere Produkte verloren. Durch den Einsatz von Abfällen, welche dem Recyclingprozess zugeführt werden können, werden Ressourcen geschont und Energie bei der Produktion gespart.

Mülltrennen ist für die Umwelt und für die eigene Geldbörse gut.

So macht Abfallwirtschaft Sinn!

Für weitere Fragen steht ihnen der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten zur Verfügung.

Für ihre Fragen erreichbar unter: 02742/71117 oder www.abfallverband.at

Sag's am Mehrweg – neue Initiative des Lebensministeriums

Nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die eigene Person kann der Griff zur Mehrwegflasche ein Gewinn sein.

Obwohl alle Ökobilanzen ihr das beste „Umweltzeugnis" ausstellen, hat die umweltfreundliche Mehrwegflasche in den vergangenen Jahren an Beliebtheit eingebüßt. Die neue Initiative des Lebensministeriums „Sags am Mehrweg" will diesem Trend entgegenwirken und stellt die smarte Flasche ins Rampenlicht. Auf www.am-mehrweg.at können Österreicherinnen und Österreicher originelle Liebes- und Freundschaftsbotschaften texten, diese virtuell als Sticker auf Mehrwegflaschen anbringen und die Flaschenpost abschicken.

Mit ein wenig Glück wird die Botschaft via online-Voting ausgewählt und kommt im Sommer 2013 auf die „echte" Mehrwegflasche im Handel. Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warten tolle Gewinne.

Zahlreiche Partner und Partnerinnen aus Getränkeindustrie, Handel sowie NGOs unterstützen diese Initiative.

Nähere Informationen sind abrufbar unter www.am-mehrweg.at.

Übergabe „symbolischer Euro"
für die Parkplatz-Nutzung in Brand

Herr Bgm. Lintner übergab bei einem „Glaserl Wein" Herrn Eduard Fischer im Namen der Gemeinde Brand-Laaben den jährliche Nutzungsbetrag in der Höhe von € 1,- für den Parkplatz in Brand.

Vom Umweltgemeinderat:

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

Strom verwenden statt verschwenden
Die besten Stromspar-Tipps

Strom ist die teuerste Energieform im Haushalt. Die EnergieberaterInnen der Energie- und Umweltagentur NÖ geben Spartipps.

A++ zahlt sich aus

Kühl- und Gefriergeräte sind 24 Stunden pro Tag am Stromnetz, Energieeffizienz ist hier besonders wichtig. Wenn Sie also ein neues Gerät anschaffen, sollten Sie immer Geräte der Energieklasse A++ oder A+++ kaufen. Sie verbrauchen 40 Prozent weniger Energie als Geräte der Klasse A. Wichtig: Den alten Energiefresser nicht als Zweitgerät im Keller weiter betreiben, sondern fachgerecht entsorgen!

Temperatur runter

Wasser mit Strom zu erwärmen braucht sehr viel Energie. Dabei ist saubere Wäsche keine Frage der Waschtemperatur. Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei 30 Grad sauber und der Spareffekt ist groß: Ein Waschgang mit 30 Grad braucht nur ein Drittel der Energie eines Durchgangs mit 60 Grad. Bei ungefähr 200 Durchgängen pro Jahr kommt einiges zusammen.

Stopp dem Standby

Geräte mit hohem Standby-Verbrauch sind häufig Fernseher, Sat-Receiver oder Stereo-Anlagen. In einigen Fällen erkennt man sie an leuchtenden Lämpchen oder Uhren, in manchen Fällen kann man sie aber nur mit einem Strommessgerät aufspüren. Prinzipiell sollte jedes Gerät nach Benutzung ganz vom Netz getrennt werden, am besten mit abschaltbaren Steckerleisten oder Zeitschaltuhren.

Stromsparbroschüre bestellen

Die Stromsparbroschüre der Energieberatung NÖ enthält die besten Kauf- und Spartipps und ist ab sofort kostenlos gegen einen geringen Versandkostenbeitrag erhältlich.

© neu

Bis zu 650 Euro fürs Stromsparen kassieren

Stromsparen lohnt sich ab jetzt doppelt: Mit der Strom-Spar-Förderung des Landes NÖ kann man den Gerätetausch und sogar einen niedrigeren Stromverbrauch fördern lassen.

Weitere Informationen zum Stromsparen
erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

TISCHLEREI P-B
bau- und möbeltischlerei
Praschl-Bichler
3053 Laaben, Hauptstrasse 143
Tel.: 02774/8214 Fax: 02774/82144
Mobil: 0676/6229380
e-mail: tischlerei.p-b@wavenet.at
IHR TISCHLER

Neues aus der Wienerwald Initiativ Region

ALTLENGBACH - ASPERHOFEN- BRAND-LAABEN
EICHGRABEN - KIRCHSTETTEN
NEULENGBACH - NEUSTIFT-INNERMANZING

WIR arbeitet an Kleinregionsstrategie 2013-2015

Die Kleinregion WIR stellt die Weichen für die Zukunft: Aufbauend auf dem ersten Workshop im März dieses Jahres in Eichgraben fand zum Thema "Verwaltung und Bürgerservice" ein weiterer Strategienachmittag im Juli in Brand Laaben statt. In diesem Workshop erarbeiteten die AmtsleiterInnen und Bürgermeister der 7 WIR-Mitgliedsgemeinden Ziele, Indikatoren und Wirkungen zu diesem Themenfeld. Bei der Verbesserung des Bürgerservices und der Verwaltungskooperationen wurden einige konkrete Punkte benannt, die in weiterer Folge in der Kleinregionsstrategie konkretisiert und festgelegt werden.

Der nächste Workshop unter Beteiligung der interessierten und engagierten Bevölkerung fand Anfang September in Asperhofen statt. Unter die Lupe wurden die beiden Themenfelder "Freizeit & Naherholung" sowie "Kleinregionale Identität & Marketing" genommen. Damit wurden wichtige Grundsteine gelegt, wie sich die WIR in den Jahren 2013-2015 in diesen beiden Themenfeldern positionieren möchte.

Nach diesen drei erfolgreichen Workshops der Kleinregion WIR im März, Juni und September ist nun die Kleinregionsstrategie zur Einreichung für die neuen Förderperiode des Landes NÖ (2013-2015) fertig. Hauptaugenmerk liegt auf der Identifizierung mit der Kleinregion, die Naherholung und Freizeitgestaltung in der Region und die engere Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene.

Ende Oktober wurde die Kleinregionsstrategie beim Land NÖ eingereicht. Eine Fachjury wird nun die Bewertung dieser durchführen.

Nach erfolgreicher Bewertung und Förderfreigabe werden die Ziele für die kommenden drei Jahre der Öffentlichkeit vorgestellt und an der Umsetzung gearbeitet.

Nähere Infos dazu:

WIR Wienerwald Initiativ Region
Kleinregionsmanagerin Doris Hierstand
Tel: 0664/8158402, Email: office@wir-region.at

Gesundheitsvorbeugung bei Kindern (2. Teil)

Vor etwa 4 Jahren habe ich bereits einen Artikel über Gesundheitsvorbeugung bei Kindern geschrieben. Auf Grund der enormen Bedeutung dieses Themas, habe ich mich entschlossen erneut darauf aufmerksam zu machen.

Es ist leider eine Tatsache, dass in der heutigen Zeit auch bei Kindern eine massive Zunahme der Übergewichtigkeit zu bemerken ist. Diese kann zu schweren Folgeerkrankungen führen. Schon heute verzeichnen wir eine massive Steigerung von Diabetes Typ II im jungen Erwachsenenalter, als Folge davon treten vermehrt Herz- und Gefäßkrankheiten auf.
Für Übergewichtigkeit sind viele Faktoren verantwortlich, die es zu erkennen und zu vermeiden gilt. Ganz entscheidend ist natürlich, neben ausreichender Bewegung, die richtige Ernährung. Wir glauben heute zu wissen, wie man sich richtig ernähren sollte, nur wird genau das immer schwieriger.

Bereits im Kleinkindesalter wird der Umgang mit Nahrungsmitteln erlernt, der Geschmackssinn wird trainiert. Somit sollten auch Obst und Gemüse ab diesem Zeitpunkt keinesfalls im Speiseplan fehlen, denn sie enthalten wichtige Vitamine und Spurenelemente und stellen die Basis der gesunden Ernährung dar. Werden Kinder allerdings zu häufig mit geschmacksintensiven Produkten, wie Wurst, Fast Food oder Fertigprodukten konfrontiert, so greifen sie auch lieber zu solchen Lebensmitteln. Natürlich macht sich die Nahrungsmittelindustrie auch diese Schwäche des menschlichen Körpers zunutze und profitiert davon, dass immer weniger Zeit für die Zubereitung einer ausgewogenen Mahlzeit zur Verfügung steht. Umso wichtiger ist es, dem Trend der raschen Küche entgegen zu wirken und den Kindern die Sinnhaftigkeit einer gesunden Ernährung nahezubringen. Eltern haben natürlich eine wichtige Vorbildfunktion, denn deren Handlungsweisen werden von den Kindern in der Regel nachgeahmt. Essen nun die Eltern häufig ungesunde Kost, so werden das auch die Kinder tun.

Was ist zu tun? Kinder sollten bereits so früh wie möglich an Obst und Gemüse gewöhnt werden. Optimal wäre es, Früchte verschiedenster Farben zu kombinieren und diese auch abwechslungsreich zu servieren. Natürlich sollte auf die Herkunft geachtet werden. Es hat keinen Sinn, das ganze Jahr beispielsweise Tomaten zu essen, die dann aus aller Herren Länder nach Österreich gebracht werden. Darunter leidet auch der Nährstoffgehalt des Produktes.

Fleisch und Wurst sind selbstverständlich keinesfalls verboten. Allerdings wäre es aus medizinischer Sicht zu empfehlen, dass diese nicht allzu oft auf den Teller kommen. Jeden Tag eine Wurstsemmel zu essen, ist bedenklich, zumal sie arm an Nährstoffen, jedoch reich an Kalorien ist. Wird die Wurstsemmel auch noch als Zwischenmahlzeit gegessen, ist der menschliche Körper üblicherweise damit überfordert und legt das darin enthaltene Fett direkt als Körperfett an.

Auch wenn Fast Food aller Art, wie zum Beispiel Hamburger, Pizza oder Döner gut schmecken mag, so ist dessen regelmäßiger Konsum absolut abzulehnen. Die junge Generation sollte aber nicht generell davon abgehalten werden. Ab und zu, aber eben nicht öfters, spricht nichts gegen einen Besuch in einem derartigen Restaurant.

Dass Kinder Süßigkeiten gerne essen, ist in Ordnung, vorausgesetzt sie nehmen sie bewusst und nicht in großen Mengen zu sich. Auch hierbei ist es vorteilhafter, die Süßigkeit eher als Nachspeise zu essen als zwischendurch am Tag oder spätabends.

Dieses Thema in Kindergärten oder Schulen aufzugreifen, wäre besonders sinnvoll, da sich die Kinder gegenseitig motivieren und durch gemeinsame Erfahrungen vermehrtes Interesse an gesunder Ernährung entwickeln.

Ich wünsche Ihnen allen ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2013.

Dr. Martin Ruzicka

Praxisgemeinschaft Laaben

Dr. Martin Ruzicka
Arzt für Allgemeinmedizin

Ordinationszeiten
Mo, Mi, Fr 8 - 13 Uhr
Di 13 - 18 Uhr

Alle Kassen
Ärztliche Hausapotheke

Tel: 02774 29396

Dr. Robert Weinzettel
Facharzt f. Kinder- und Jugendheilkunde

Ordinationszeiten
Do
nur nach Vereinbarung

Wahlarzt aller Kassen
Ultraschall

Tel: 0664 3584967

3053 Brand-Laaben 26/11, Telefon: 02774 29396

HAARMONI
Monika Wimmer
Friseurmeisterin

3053 Laaben, Leidingerweg 217
Nur gegen tel. Voranmeldung 0664/ 202 22 94

MGGH
ALLES AUS EINER HAND
A.U.SKAREK OG

MÖBEL - GERÄTE Groß- u. Einzelhandel

A-3053 Laaben Hauptstraße 193
Tel. 02774/6778, Fax DW 12 Handy 0664/3079851

In der Region Elsbeere Wienerwald ist immer etwas los!

ELSBEERE WIENERWALD

Bilanz und Vorausschau

Am 9.9.2012 endete die Ausstellung „Egon Schiele – eine Affäre?“ und damit das Festival im Wienerwald. Insgesamt rund 7.000 Gäste besuchten Ausstellung und die 35 Veranstaltungen des Festivals, die von Vereinen, Galerien und anderen (künstlerischen) Einrichtungen sowie Betrieben ausgerichtet wurden. Der Erfolg des Festivals und der damit erzielte Werbeeffekt für die Region Elsbeere Wienerwald veranlasst uns, schon das Marketingprojekt für das Jahr 2013 zu entwickeln, das voraussichtlich Anfang Dezember vorgestellt wird.

Wo ist wann was los?

Um für Bürgerinnen und Bürger sowie für Gäste der Region einen Überblick darüber zu geben, was wann und wo in der Region los ist, wird es ab Jänner 2013 einen Veranstaltungskalender auf der Website der Region Elsbeere Wienerwald geben. Veranstaltungen in der Gemeinde Brand Laaben, die im Veranstaltungskalender der Gemeinde bzw. der Region WIR eingetragen sind, werden automatisch in den Kalender der Region Elsbeere Wienerwald übernommen. Damit bietet der steigende Bekanntheitsgrad der Region Elsbeere Wienerwald eine weitere Möglichkeit zur Bewerbung Ihrer Veranstaltung.

Elsbeerige Weihnachtsgeschenke

Sie brauchen ein Weihnachtsgeschenk für einen lieben Freund? Schenken Sie doch die Elsbeere und damit etwas Qualitätsvolles, Regionales, etwas Besonderes. Rund um die Frucht der Region gibt es bereits eine breite Produktpalette an exklusiven Elsbeerprodukten, die gerne zu liebevollen Geschenkpaketen unterschiedlicher Größe zusammengestellt werden. Praktische wie schöne Gebrauchs- und Schmuckgegenstände aus Elsbeerholz vom Holzkünstler Andi Priesching runden die Möglichkeiten ab. Schenken Sie also Gutes von der Elsbeere. Infos finden Sie unter www.elsbeerreich.at

Kontakt: Region Elsbeere Wienerwald, Kirchenplatz 82, 3040 Neulengbach, Tel.: 02772/52484, Mail: office@elsbeere-wienerwald.at , Web: www.elsbeere-wienerwald.at

---

Recht frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2013 wünschen der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Brand-Laaben,
für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Helmut Lintner

Presseausschuss:
Vzbgm. Heidi Köberl,
GGR Hermann Katzensteiner,
GR Clemens Kostelecky

Herstellung: EIGNER DRUCK,
Neulengbach
Tel. 02772/54259,
E-Mail: office@eigner-druck.at

Gasthaus „Zum singenden Wirt"

Inh. Ingrid Kari

Hochzeiten
Tanzveranstaltungen
Geburtstagsfeiern
Sonn- und Feiertags-
unterhaltung mit Musik

Dienstag u. Mittwoch Ruhetag
3053 Laaben, Brand 8 Tel. 02774/8292

Gasthaus „Zur Angermühle"
Transporte und Tankstelle

Ludwig Schilling

GesmbH.

3053 Laaben 37 *Tel. 02774/83 31*
E-Mail: schilling@aon.at *Fax 02774/29333*

FARNBERGER SANITÄRTECHNIK

Günter Farnberger

A-3053 Laaben
Klamm 44

Servicetelefon
0664 / 39 44 920

Rudolf Hirschhofer

Beh. konz. Elektromeister

Licht- u. Kraftinst., Blitzschutz, E-Heizung

Störungsdienst auch an Sonn- u. Feiertagen

3053 Laaben
Stollberg 3

Tel. 02774/82 63
0664/3644548

GO-WING

HAUSGERÄTE Service & Verkauf
ehemaliger EUDORA Techniker
kommt - geht - funktioniert

Ernst-Eckg.181
3033 Altlengbach
+43 (0) 660 213 47 64
NOTDIENST Samstag - Sonntag
E-mail: gowing@aon.at

UNSER LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND

IHR NAHVERSORGER

Getränke

Lebensmittel

Gartenbedarf

Lagerhaus LAABEN
02774/8255

UNSER LAGERHAUS

Mels-Colloredo Immobilien ®

Monika Mels-Colloredo

staatl.gepr.Immobilienmaklerin

+43(0)660 2136524
colloredo@aon.at
www.colloredo-immo.at

Ernst-Eckgasse 181
A-3033 Altlengbach

Ein System hilft Leben zu retten

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Verletzungen ist rasche und qualifizierte Erste Hilfe die allerwichtigste Maßnahme, die das Überleben des Notfallpatienten sichern bzw. das Bewahren vor Dauerschäden beeinflussen kann. Um die kritische Zeit zwischen Alarmierung und Eintreffen des Rettungseinsatzwagens zu überbrücken wurde im Mai 2010 von Gerhard Waldherr und Christian Punz das System der First Responder in Brand - Laaben in Zusammenarbeit mit dem Samariterbund Altlengbach und 144 Notruf Niederösterreich umgesetzt. Mittlerweile besteht unser Team aus 5 Sanitätern, pro Jahr werden wir ca. 60-mal durch die Rettungsleitstelle alarmiert.

First Responder (also „Helfer vor Ort") sind ausgebildete Rettungs- bzw. Notfallsanitäter, die ehrenamtlich in ihrer Freizeit bereit stehen, um bei schweren Notfällen sofort qualifizierte Erste Hilfe leisten und lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten zu können.

Ziel der freiwilligen First Responder ist also die qualifizierte basismedizinische Erstversorgung in der Zeitspanne zwischen Alarmierung und Eintreffen des Rettungsdienstes am Notfallort.
Das First Responder System stellt eine Ergänzung, ein weiteres Glied, in der Rettungskette des Rettungssystems dar, ist jedoch KEIN Ersatz für ein Rettungsmittel!

Alarmierung:

Wenn jemand in Niederösterreich die Notrufnummer 144 wählt wird man umgehend mit einem Spezialisten verbunden, der sich kompetent um das Problem kümmert. Durch leicht verständliche Fragen und einfache Anweisungen leitet der Notrufmitarbeiter den Anrufer bei lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Verletzungen zu einfachen Handgriffen und Maßnahmen und bleibt bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes am Telefon. Während des Gesprächs werden von einem anderen Mitarbeiter zeitgleich das nächstgelegene Rettungsmittel oder Notarztmittel und die freiwilligen Ersthelfer „First Responder" via SMS und Pager über den Notfall alarmiert. Der ausgebildete Rettungssanitäter oder Notfallsanitäter begibt sich bei Einsatz sofort mit seinem Privatfahrzeug zum Notfallort.

Ausstattung des First Responder Rucksackes:

Die Ausstattung des First Responders gleicht dem eines Rettungswagens - wenn auch quantitativ in kleineren Stückzahlen.

- Verbandsmaterial (Wundauflagen, Pehahaft, Leukosilk, Leukoplast...)
- Stifneck (zur Stabilisierung der Halswirbelsäule)
- Sam Splint (zur Stabilisierung bei Arm- oder Beinbrüchen)
- Material für Venenzugang
- Notfallmedikamente
- Geräte zur Beatmung und Intubation
- Blutzuckermessgerät
- Pulsoxymeter (zeigt Pulsfrequenz und Sauerstoffgehalt im Blut)
- Blutdruckmessgerät

v.l.n.r: hinten stehend:
Christian Punz, Gerhard Waldherr, Alexander Schibich
Vorne: Manuela Simek, Michaela Simek

Hauptaufgaben der First Responder

Notfallort absichern
qualifiziert Erste Hilfe leisten
Lage erkunden
qualifizierte Rückmeldung an die Rettungsleitstelle
nachfolgende Rettungsmittel einweisen
ggf. Mithilfe bei der weiteren Versorgung des Notfallpatienten

Die Gründer des First Responder Systems in Brand - Laaben

Gerhard Waldherr und Christian Punz sind Mitglieder der FF Brand - Laaben und haben sehr gute Ortskenntnisse in Laaben. Außerdem sind beide aktiv im Rettungsdienst am Notarzteinsatzfahrzeug sowie am Rettungstransportwagen beim Samariterbund in Altlengbach tätig und verfügen dadurch an sehr viel Erfahrung im Rettungswesen.

Wie kann man First Responder werden?

Wenn sie aktiver Rettungs- bzw. Notfallsanitäter bei einer Rettungsorganisation sind und in Brand – Laaben wohnen, können sie auch gerne als First Responder tätig werden.
Nähere Informationen erhalten sie bei Christian Punz unter 0664/3046487

Stellungspflichtige 2012

Die Stellungspflichtigen wurden im Anschluss an die Musterung am 7. November 2012 von Herrn Bürgermeister Lintner zum Essen eingeladen.
Gruber Franz, Kotlaba Armin, Küpferling Lukas, Pejic Lukas, Schilling Leonhard, Wochner Michael, Rinner Kevin, Rinner Markus, Schibich Markus, Binder Wolfgang, Daxböck Florian und Lintner Philip.

60. Geburtstag

Leopold Daxböck Bgm. i.R. Laaben

Eisinger Elisabeth Laaben
Binder Franz Pyrath
Fuchs Ingeborg Laaben

70. Geburtstag

Dvorak Kurt Laaben
Grübl Guenther Brand

75. Geburtstag

Kopa Helga Laaben
Wessely Konrad Klamm
Katzensteiner Maria Brand

80. Geburtstag

Walcher Guenther Laaben

Weller Guenter Wöllersdorf

85. Geburtstag

Freisinger Eleonore Klamm

Almsteiner Alfred Wöllersdorf

90. Geburtstag

Bittner Ludmilla Mana Laaben

Goldene Hochzeit

Daxböck Margarete und Alfons Wöllersdorf

Bouda Viktoria und Friedrich Eck

Mörth Johanna und Johann Wöllersdorf

Lechner Christoph Pyrath

Stöckner Nico-Alexander Klamm

Geburten

Riedler Amber Eleni Brand

Sterbefälle

Witura Johann	Eck
Hasenzagel Josef	Laaben
Binder Apollonia	Klamm
Halbwachs Hermine	Klamm
Kahry Maria	Laaben
Berghofer Stefan	Klamm
Kahry Hilde	Laaben

Kindergarten

Im heurigen Kindergartenjahr arbeiten wir mit den Schwerpunkten „Ernährung“ und „Bewegung“.
Da ein gesunder Lebensstil von Kindheit an gefördert werden muss, nehmen wir am vom Land Niederösterreich geförderten Projekt „Gesunder Kindergarten“ teil.

Inhalte im Projekt „Gesunder Kindergarten“:

Themenschwerpunkt Bewegung:
In keinem anderen Lebensalter spielt Bewegung eine derartig zentrale Rolle wie in der Kindheit, denn über Bewegung eignen sich Kinder ihre Umwelt an. Für eine gesunde Entwicklung sind ausreichende Bewegungsmöglichkeiten Grundvoraussetzung. Sich bewegen bedeutet auch Selbsterfahrung, Sozialerfahrung, Materialerfahrung, Sinneserfahrung, emotionale Erfahrung und Körpererfahrung.
In unserem schönen neuen Bewegungsraum haben wir dafür die besten Voraussetzungen.
Ebenso legen wir viel Wert darauf, dass die Kinder in unserem Garten viele Bewegungserfahrungen an der frischen Luft sammeln können.

Themenschwerpunkt Ernährung:
Schon in der Kindheit wird weitgehend festgelegt, wie sich ein Mensch sein Leben lang ernährt und was Essen für ihn bedeutet.
Für eine optimale körperliche und geistige Entwicklung brauchen Kinder Genuss- und Geschmackserlebnisse sowie eine Vielzahl an Nährstoffen, die sich ihr Körper aus den verschiedenen Lebensmitteln holt.
Das Projekt „Gesunder Kindergarten“ bietet ein umfassendes Konzept für die praxisorientierte Umsetzung einer gesunden Ernährung im Kindergartenalter.

Auf spielerische Weise lernen die teilnehmenden Kinder, welche Nahrungsmittel für ihren Körper wichtig sind und werden durch den Einsatz vielfältiger Methoden (Spiele, Quize, Verkostungen) zu einer bewussten Ernährungsweise motiviert.
Jede Gruppe bereitet für sich einmal in der Woche in unserer tollen Kinderküche die Jause für alle Kinder zu.

Auf dem Speiseplan standen schon:
Ofenkartoffeln und Karottenstifte mit Sauerrahmdip, Topfenweckerl, Obstsalat, Kürbiscremesuppe, Karfiolcremesuppe, Früchteigel, Käse-Gemüseigel, Aufstrichbrote, Butterbrote mit Schnittlauch, Joghurt mit Früchten, Salat, liebevoll gestaltete Obst- und Gemüseteller, usw.....
Das gemeinsame Zubereiten macht Spaß und bei der anschließenden Jause greifen alle Kinder gerne zu. Jeder kleine Koch hat dabei seine eigene Schürze, welche mit Stempeln selbst bunt bedruckt werden durfte.
Wir möchten uns bei allen Eltern für das Mitbringen der Zutaten und die vielfältigen Ideen bedanken!

Dieses Projekt bietet einerseits eine Fortbildung für uns Kindergartenpädagoginnen, andererseits besuchen uns mehrmals im Jahr eine Bewegungs- und eine Ernährungsexpertin, welche die Inhalte auch mit den Kindern in die Praxis umsetzen.
Für die Eltern wird Anfang nächsten Jahres ein Elternabend zu diesem Thema angeboten.

Weitere Aktivitäten im Überblick:

30.09. Teilnahme am Erntedankfest in der Kirche
5.10. Erntedankfest im Kindergarten
8./9.10. Waldpädagogik-Tage
9.11. Fest des Heiligen Martin mit Laternenumzug
23.11. „Mitmach-Theater"
26.-29.11. Buchausstellung
30.11. Adventkranzweihe
4.12. Zahngesundheitserzieherin
6.12. Besuch vom Nikolaus
21.12. Weihnachtsfeier
24.12. Gestaltung der Kindermette gemeinsam mit der Volksschule

Dafür wollen wir „Danke" sagen:

- Besonders freut uns, dass wir eine „Lese-Oma" für unsere schöne Bücherecke gefunden haben.
- Frau Inge Hart hat sich dazu bereit erklärt, uns jeden Freitag zu besuchen und den Kindern vorzulesen. Ihre Geschichten begeistern die Kinder und sie beantwortet geduldig alle Kinderfragen.
- Frau Schrammel hat für unseren neuen Kindergarten drei wunderschöne Bilder gemalt.
- Herr Schrammel hat die Kinder im Sommer mit seinen Zaubertricks unterhalten.
- Die Fa. Billa hat uns alle „Vitamin-Stars" gespendet – für Spiele rund um das Thema „Obst und Gemüse"
- Herr Schmölz konnte uns einige Gartenfahrzeuge wieder reparieren
- Danke an unseren Herrn Pfarrer Ragan, der sich immer Zeit für unsere religiösen Feste im Kindergarten nimmt
- Danke an unser großartiges „Eltern-Theater" beim Fest des Hl. Martin in der Kirche
- Danke an unseren „Nikolaus"
- Danke an alle Eltern, die uns bei unserer täglichen Arbeit unterstützen!

Wir wünschen allen Familien ein fröhliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

Bettina Sapak und das Kindergartenteam

Kirchenchor Brand-Laaben

Das Kirchenchorjahr beginnt wie das Kirchenjahr mit dem 1. Advent. Da erfolgen die Proben für die Weihnachtsmessen. Vorigen Advent erreichte uns die Nachricht, dass ein treues Chormitglied – Hans Feichtinger – für immer von uns gegangen war. Der Kirchenchor war sein zu Hause, dem er sein ganzes Leben treu blieb.
Es wird auch gefeiert beim Kirchenchor, z.B. alle runden und unrunden Geburtstage und auch der Fasching.
Eine goldene Hochzeit von 2 Chormitgliedern haben wir gestaltet.
Die Auferstehung des Herrn und Fronleichnam, Hochfeste der Kirche, werden selbstverständlich musikalisch feierlich umrahmt. Ein Höhepunkt des heurigen Kirchenjahres war die „Lange Nacht der Kirchen". Unsere Proben dafür waren noch intensiver als sonst. So konnten wir ein reichhaltiges Repertoire an sakralen Vorträgen bis zur leichten Muse bieten. Bei einer Agape ließen wir dieses schöne Fest ausklingen.
Mitte Juni beginnen die Vorbereitungen für Pfarrheurigen und Flohmarkt, wobei alle Kirchenchorleute in vollem Einsatz stehen. Es werden Kleidungsstücke, Bücher, Taschen, Koffer, Bettwäsche und Wolle gesammelt. Unser Pfarrsaal geht über an diversen Waren. Im Pfarrstadl stehen Geschirr, Möbel, Elektrogeräte, Bilder, Teppiche usw. zum Verkauf bereit. Die Mehlspeisen werden von unseren Damen selbst gebacken und alle, ob Mann oder Frau, sind damit beschäftigt, alles Essbare und Trinkbare zu servieren. Der Reinertrag wird zur Restaurierung der Chortüre verwendet.
Wir freuen uns über den reichen Zuspruch, den unser Pfarrheuriger jedes Jahr findet. Halten Sie uns weiterhin die Treue.
Alle guten Wünsche für 2013!

Für den Kirchenchor Maria Stadlmann

Volksschule Brand-Laaben

Aus der Schule geplaudert…

Im neuen Schuljahr gab es einige Veränderungen. Da ich zusätzlich zur Leitung der VS Brand-Laaben auch mit der Leitung der VS Altlengbach betraut wurde, bekamen wir zwei neue Lehrerinnen. Dipl. Päd. Ramona Sturzeis und Dipl. Päd. Martina Reichl unterrichten sehr engagiert die 1. Klasse mit 15 Kindern. Die 2. Klasse wird von Dipl. Päd. Dagmar Grabherr hervorragend betreut und die 3. Klasse (3. und 4. Schulstufe) mit viel Elan von Dipl. Päd. Bianca Wolfsgruber. Die Kollegin Dipl. Päd. Andrea Hell unterstützt unsere Arbeit auch heuer, auch die Leseomi Frau Höllerer besucht uns wie die letzten Jahre regelmäßig, worüber wir uns sehr freuen.

Katholische Religion wird von vRL Susanne Freissl, evangelische Religion von SR Gabriele Justus und Textiles Werken von OlfWE Elfriede Fruhwirth unterrichtet. Als Sprachheillehrerin betreut uns weiterhin Frau Mag. Dr. Elisabeth Höllerer. Im Rahmen der Kooperation zwischen Volks- und Mittelschule besucht Dipl. Päd. Elisabeth Kult die 4. Schulstufe.
An Blasmusik interessierte Kinder werden im Anschluss an den Regelunterricht von Herrn Gerald Pfister in 2 Gruppen sehr erfolgreich unterrichtet.

Den schönen Herbst nutzten alle Klassen für **Wandertage und Ausflüge.** Die Kinder der 1. und 2. Klasse besuchten wie schon so oft den Bauernhof Schindl und die Kinder der 3. und 4. Schulstufe wanderten zum Bauernhof Stadlmann. Herzlichen Dank für die Bewirtung!

Am 8. Oktober führten 2 Bezirksinspektoren für die 1. und 2. Klasse die **Verkehrserziehung** in Theorie und Praxis durch. Verkehrsregeln wurden geübt und besonders das richtige Überqueren der Fahrbahn.

Am 11. Oktober hatten wir wieder unser **Zahngesundheitsprojekt Apollonia.**

Am 18. Oktober fuhren die Kinder der 2. und 3. Klasse ins **Landesmuseum** nach St. Pölten. „Von Kiesel und Klunker" heißt die Sonderausstellung und jede Klasse nahm an 2 sehr interessanten Workshops teil. Die 2. Klasse malte mit Erdfarben, stellte selbst Kleister her und gestaltete Bilder damit. Die 3. Klasse machte Proben zur Wasserdurchlässigkeit von Gesteinsarten, Versuche mit Asseln (Werden sie von feucht oder trocken, hell oder dunkel, süß oder sauer angelockt?) und untersuchte Insekten mit dem Mikroskop.
Der 2. Workshop handelte von der Entstehung der Pflanzen und Tiere seit Bestehen der Welt.

Am 6. November sahen wir die **Clownskomödie „Herr Quargel maxt den Moritz".** Dabei ging es um wichtige Themen, wie Gutes Benehmen, Respekt, Höflichkeit und Fairness.

Am 28. November besuchten die Kinder der 4. Schulstufe die **Neue Mittelschule Laabental** um sich ein Bild von der Schule und ihren Angeboten machen zu können.

Das **Lernen mit allen Sinnen** steht besonders bei der 1. Klasse im Mittelpunkt. Dazu einige Bilder:

Die Vorweihnachtszeit mit Basteln, Singen und natürlich auch Lernen ging mit dem Weihnachtsgottesdienst im Turnsaal zu Ende.

Ein besinnliches Weihnachtsfest, Zeit füreinander und schöne gemeinsame Stunden, sowie alles Gute im kommenden Jahr

wünscht Ihnen Karin Scheibelreiter

Neues aus dem Hort

Liebe Eltern! Das neue Schuljahr hat mit großen Schritten begonnen und ich freue mich über 5 neue Hortkinder aus der 1. Klasse, die sich sehr gut in der Gruppe eingelebt haben.
Durch diesen Zuwachs ist unsere Gruppe heuer zum ersten Mal auf 10 Kinder angewachsen worüber wir uns alle sehr freuen. Die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule beginnt täglich um 12:20 Uhr und endet von Montag bis Donnerstag um 16:30 Uhr, freitags um 15:00 Uhr. Da mir im Gespräch mit einigen Eltern aufgefallen ist, dass manche vom Tagesablauf im Hort keine genaue Vorstellung haben möchte ich diesen kurz beschreiben.

Der Tagesablauf im Hort gliedert sich in:
12:20 – ca. 13:10 Essen im Hotel Steinberger
13:10 – 14:00 Bewegungs- und Spielphase
14:00 – 15:00 Hausübungszeit
ab 15:00 freie Gestaltung

Es ist auch möglich keine fixen Tage anzugeben, an denen Ihr Kind kommt, was bei wechselnden Dienstplänen ein Vorteil ist, hier können Sie mir immer am Vortag telefonisch per SMS Bescheid geben wenn die Betreuung am nächsten Tag benötigt wird. Ansonsten haben wir viele Aktivitäten bei denen die Kinder immer sehr eifrig dabei sind. Letztes Jahr haben wir ein Projekt in Afrika unterstütz, waren als Abschlussausflug im Schokoladenmuseum und hatten wie jedes Jahr wieder viele Geburtstage zu feiern. Im Sommer verbringen wir sehr viel Zeit am Spielplatz und am Bach, wo wir, wenn es sehr heiß ist auch manchmal baden. Im Winter gehen wir oft in den Garten oder auf die große Wiese hinter der Schule zum Rodeln. Durch den frühen Schnee heuer im Oktober konnten wir schon die ersten Schneemänner bauen! Wenn Sie neugierig geworden sind und Ihr Kind auch zur Nachmittagsbetreuung anmelden wollen, bin ich telefonisch unter 0664 7936912 (Horthandy) erreichbar. Gerne können wir auch einen Schnuppertag vereinbaren an dem Ihr Kind einen Nachmittag im Hort verbringt.
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und freue mich auf ein abwechslungsreiches neues Hortjahr!

Mit freundlichen Grüßen Ing. Dipl.Päd. Katrin Huber

Bauernbund Brand-Laaben

Der Bauernball am 6. Jänner 2012 im Gasthaus Kari war wieder sehr gut besucht.

Bei der heurigen Silofoliensammlung haben 17 Landwirte aus Laaben und 4 Landwirte der umliegenden Gemeinden insgesamt stolze 6,53t Silofolien gesammelt.

Der *Bauernball* findet
am Freitag, den 4. Jänner 2013
im Gasthaus Kari „Zur singenden Wirtin"
ab 20.00 Uhr statt.

Obmann Michael Habersatter freut sich wieder auf zahlreiche Teilnahme und wünscht allen Besuchern gute Unterhaltung mit den „Schöpfl Buam".

Der Bauernbund gratuliert folgenden Jubilaren:

Schibich Johann zum 70. Geburtstag, Rapold Josef zum 75. Geburtstag, Höllerer Alois zum 80. Geburtstag, Günter Weller zum 80. Geburtstag, Binder Franz zum 80. Geburtstag, Rapold Gisela und Anton sowie Gruber Maria und Gottfried zur Goldenen Hochzeit und Mörth Gertrude und Michael zur Diamantenen Hochzeit.

Der Bauernbund wünscht allen Laabnerinnen und Laabnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Schützenverein Laabental

Werter Leserkreis!

Wir erlauben uns, Sie auch über die wichtigsten Punkte der Waffengesetznovelle 2010 zu informieren:
Ab 1.10.2012 müssen alle Waffen der Kategorie C und D bei Neuerwerb oder Besitzerwechsel im ZWR (zentralem Waffenregister) erfasst werden.
Von 1.10.2012 bis 30.6.2014 müssen alle Waffen der Kategorie C, die vor dem 1.10.2012 erworben wurden, nacherfaßt werden. Schusswaffen der Kategorie C sind Schusswaffen mit gezogenem Lauf („Büchsen"). Schusswaffen der Kategorie D sind Schusswaffen mit glattem Lauf („Flinten").
Luftdruckwaffen fallen nicht unter diese Regelung.

Unser nächstes *Maskenfest* findet
am Freitag, dem 11. Jänner 2013,
im Hotel Zur Post, Fam. Steinberger, in Laaben statt.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Abend zu unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen, dass Sie zur Ruhe kommen und sich auf das Wesentliche dieses schönen Festes besinnen.
Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen viel Glück und Gesundheit für 2013!

Der Vorstand

Pferde geben Stärke - Burnoutprophylaxe

Am Fuße des Schöpfls idyllisch inmitten von Wald- und Wiesengebiet auf etwa 700m Seehöhe liegt das Islandpferdezentrum Forsthof. Ein Hof mit Tradition, den Michaela Adalsteinsson gemeinsam mit ihrem Mann Höskuldur vor einem Vierteljahrhundert von ihrer Mutter übernommen hat. Dort widmet man sich nicht nur dem Reiten, sondern weiß die Vorzüge von Pferden für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen zu schätzen. So nimmt man sich beispielsweise auch der Burnoutprophylaxe an, denn gerade in jüngster Zeit ist der Begriff „Burnout" in aller Munde, immer wieder hört man: „und dann war ich im Burnout und es ging gar nichts mehr."
Darunter leiden nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch die Familie, Arbeitskolleg/innen,Vorgesetzte oder Angestellte und letztendlich die Wirtschaft und Gesellschaft. Viele fragen sich: Wie kann es aber überhaupt so weit kommen? Und manche Menschen sind skeptisch und vermuten hinter dem Begriff „Burnout" Schwäche, Bequemlichkeit oder mangelnde Einsatzbereitschaft...

Das Burnout ist keine registrierte Krankheit, dennoch bedroht es Körper, Geist und Seele der Betroffenen. Es zieht sich durch alle Berufsgruppen und kann auch junge Menschen oder Personen, die scheinbar „sowieso nichts zu tun haben" treffen.
Ein belastender Berufsalltag, voller Einsatz, emotionale Belastung, Stress, voll für Etwas „brennen" birgt die Gefahr des „Ausbrennens". Immer wieder begegnen wir dem Begriff „Burnout", immer wieder treffen wir auf Menschen, die im Burnout sind, viele von uns, (vielleicht Sie auch?), sind dabei, in den Zustand des Ausgebranntseins zu schlittern. Ist das einmal passiert, dann ist der betroffene Mensch sehr krank, Seele, Geist und Körper sind erschöpft und bedürfen ärztlicher und therapeutischer Hilfe. Für all jene Menschen, die glücklicherweise noch nicht im Burnout sind, aber Gefahr laufen, dort zu landen, kann die Burnout-Prävention die Rettung sein. Dies gilt auch für bereits Gesundete, die nicht nochmals erkranken wollen.

Wer ist besonders Burnout-gefährdet?

- Personen, die sehr idealistisch sind
- Personen, die neben ihrer Arbeit keinen anderen Lebensinhalten Bedeutung schenken
- Personen mit geringem Selbstwertgefühl
- Personen, die ihre Zeit schlecht einteilen können
- Personen, die Arbeit nicht an andere abgeben können
- Personen, die sich kaum Pausen gönnen
- Personen in Arbeitsbereichen, in denen Erfolg schwer messbar ist
- Personen, die Warnsignale ihres Körpers verdrängen
- Personen mit hoher „Opferbereitschaft"/Leidensfähigkeit
- Personen, die „allzeitverfügbar"sind

Was macht die Burnout-Prophylaxe? Sie möchte:

- den gesundheitsförderlichen Umgang mit Belastung bewusst machen und fördern,
- dabei helfen, die persönliche Einstellung zu Arbeit und Belastung zu reflektieren,
- dabei helfen, sich aktiv mit sich selbst und Belastungen auseinanderzusetzen,
- Wege aufzeigen, um Ressourcen des Menschen zu erkennen und zu erhalten,
- dabei helfen, die „Akkus aufzuladen",
- die natürliche Fähigkeit zur Regeneration erhalten,
- negativen Auswirkungen chronischer Stressreaktionen und Belastungssituationen auf die körperliche und psychische Gesundheit vorbeugen.

Und was haben jetzt die Pferde damit zu tun?

Die Pferde unterstützen dabei, zur Ruhe zu kommen, sich auf basale Dinge zu besinnen, Belastungen zeitweise loszulassen, mit allen Sinnen zu fühlen, sich unterstützt und getragen zu fühlen. Durch sie bekommen wir den für uns Menschen lebensnotwendigen Kontakt zur Natur, sie spenden Wärme und Vertrauen.Wenn man eher scheu vor direkten Tierkontakten ist, dann kann man sich vorsichtig annähern oder vorerst nur beobachten. Niemand soll in diesen Pferde(ge-

ben)Stärke-Einheiten zu etwas gedrängt werden, was für ihn Druck oder Stress bedeutet. Michaela Adalsteinsson wählte deshalb die Pferde als ihre Begleiter, weil sie selbst sich in ihrer Nähe gelassen und geerdet fühlt, weil sie sie schon oft, auch im übertragenen Sinn, getragen haben und weil sie unendlich viel Gelassenheit und Ruhe schenken können.

Eine Jahrhunderte alte Beziehung

Mensch und Pferd sind einen großen Teil ihres Weges gemeinsam gegangen und dabei hat das Pferd dem Menschen wertvolle Dienste geleistet. Es half ihm, das Feld zu bestellen, ging mit ihm auf die Jagd, trug seine Lasten und zog seinen Wagen. Es ging mit ihm in den Krieg und starb dort mit ihm. Es verhalf ihm zu Ehre und Achtung und wurde zum Symbol für Reichtum und Stärke. In neuerer Zeit teilt das Pferd mit uns auch sportliche Aktivitäten und Erfolge, verschönt uns die Freizeit und wird immer mehr zum Helfer und Coach in verschiedenen Bereichen. Pferde lehren uns, wie wichtig Achtsamkeit im Umgang mit jedem Lebewesen ist. Sie leben ganz im Hier und Jetzt und holen uns genau dort ab, wo wir stehen. Den Pferden ist es egal, ob wir in unserem Job gut sind, wie erfolgreich wir sind oder ob wir gut verdienen. Das sind Äußerlichkeiten, die den Pferden nichts bedeuten.

Was erwartet die Teilnehmer/innen des Burnout-Prophylaxe-Programms am Forsthof?

- Theoretische Inputs
- Kennenlernen der Grundsätze des kognitiven und instrumentellen Stressmanagements
- Genusstraining
- Entspannungsübungen
- Beobachten der Pferde
- Streicheln, Massieren, Berühren, Putzen der Pferde
- Spazieren mit Pferden
- Geführt- und Getragenwerden

Trainerin Michaela Adalsteinsson

Die Dipl. Burnout-Prophylaxetrainerin wurde 1963 in Österreich geboren, hatte bereits als Kind die ersten Kontakte zu Islandpferden und ist vielseitig ausgebildet: Islandpferdereitinstruktorin (FENA), Lehrwartin für Behindertenreiten, Integrative Voltigier- und Reitpädagogin, Erfolgreich-Wünschen-Coach nach Pierre Franckh und bietet z.B. auch Pferdeunterstützte Führungskräfteseminare auf Basis des „HorseDream®"-Konzepts an. Die Preisträgerin des „Österreichischen Pflege- und Betreuungspreises 2011" (3. Platz) in der Kategorie „ehrenamtliche Helferln" ist, wie ihr Ehemann Höski, auch in der österreichischen Turnierwelt ein Begriff und war wiederholt Mitglied der österreichischen Equipe für EM und WM, zu den größten Sporterfolgen zählen zwei WM-Bronzemedaillen.

NÄHERE INFORMATIONEN:

Islandpferdezentrum Forsthof Wöllersdorf 23, 3053 Brand-Laaben
T: +43(0)664/1113793 E: forsthof@gmx.at www.islandpferde-forsthof.com

„Typenschein" für Alt- und Neubau

EVN

Der Energieausweis zeigt Ihnen, welchen Energiebedarf Sie für eine Wohnung oder ein Haus erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater führt die Berechnung durch.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schont es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Der Energieausweis macht unterschiedliche Angebote vergleichbar und liefert so eine wichtige Entscheidungshilfe.

Dafür brauchen Sie den Energieausweis

Der Energieausweis legt den energetischen Zustand eines Gebäudes offen und stellt das Wärmeverhalten des Gebäudes dar. Der Heizwärmebedarf gibt an, wie viel Wärme pro Quadratmeter Fläche und Jahr verbraucht wird. Je niedriger diese Energiekennzahl, desto geringer ist auch der Energiebedarf.

Der Energieausweis muss bei fast allen Bauvorhaben verpflichtend vorgelegt werden.

Das gilt insbesondere
- für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung
- für die NÖ Wohnbauförderung
- für den Sanierungsscheck 2012
- für die Vermietung, Verpachtung und den Verkauf von Objekten

Nutzen Sie das EVN Service

Die EVN Energieberater bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Paket
- Beratung zu möglichen Förderungen
- Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für die Sanierung
- Maßnahmen, durch die Sie die Energiekennzahl senken

Ergänzend bietet Ihnen die EVN attraktive Zusatzpakete, die Ihre Bauentscheidung vorbereiten, erleichtern und absichern. Auf Wunsch begleiten wir Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Saniervorhabens. **Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!**

EVN Energieberatung: energieberatung@evn.at, 0800 800 333

FREIWILLIGE FEUERWEHR BRAND-LAABEN

Der Sommer war alles andere als Urlaub für die Kameraden unserer Wehr. Im Zeitraum zwischen 1.Juni bis 31.August mussten wir zu 33 Einsätzen ausrücken, darunter 2 Verkehrsunfälle mit schwerverletzen Personen.

Das **Ferienspiel** ist schon ein fixer Bestandteil bei der Feuerwehr. Auch heuer konnten wir wieder viele Kinder bei uns begrüßen und ihnen einen kleinen Einblick in das Feuerwehrleben geben. Erstmals wurde mit einer Pumpe Wasser aus dem Laabnerbach angesaugt und die Kinder konnten unter den geschulten Augen der Feuerwehrmänner die Schläuche selbst verlegen und damit herumspritzen.

Vom 27. - 29. Juli 2012 hat unser **Feuerwehrfest** stattgefunden. Für musikalische Unterhaltung sorgten die „Schöpfl Buam", die Blasmusikkapelle Stössing-Laaben und der Alleinunterhalter Johannes Ritt. Wir möchten uns an dieser Stelle für den zahlreichen Besuch der Bevölkerung und die gespendeten Mehlspeisen sehr herzlich bedanken. Des Weiteren überreichte das Kommando im Rahmen der heiligen Messe Dr. Georg Leder die Ernennungsurkunde zum Feuerwehrarzt des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Einsätze im Zeitraum 01.06. – 01.11.2012

1 Brandeinsatz
6 Brandsicherheitswachen bei diversen Veranstaltungen
44 Technische Einsätze
1 Fehleinsatz
5 Übungen

Mit 156 Mann und 289 Stunden

Anfang November hat die **Grundausbildung** für die neuen Kameraden Florian Daxböck, Markus u. Thomas Praschl-Bichler, Mathias Schindl sowie Lukas, Markus und Stephan Schibich begonnen. Unsere Ausbilder werden ihnen die theoretischen und praktischen Fähigkeiten übermitteln sodass sie im Frühjahr 2013 die Abschlussprüfung erfolgreich absolvieren können.

Die **Feuerlöscherüberprüfung** am 17.11.2012, die regelmäßig alle 2 Jahre stattfindet, wurde von der Bevölkerung wieder sehr gut angenommen. So wurden weit über 100 Löscher überprüft.

26. Jänner 2013 Feuerwehrball im GH Kari in Brand

Ich darf mich bei meinem Kommando sowie allen Kameraden und Frau/Freundin für die Unterstützung im heurigen Jahr bedanken.
Ein großes Danke auch an die Bevölkerung für die großartige Unterstützung bei unseren Veranstaltungen.

Ein friedliches und erholsames Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch wünscht

Ihr Feuerwehrkommandant
OBI Dieter Daxböck

Unsere Freizeit ist Ihre Sicherheit!
Freiwillig und professionell!

Ortsverschönerungsverein Brand-Laaben

Liebe Laabnerinnen und Laabner!
... und wieder schauen wir auf ein fast vollendetes 2. Halbjahr zurück.
In dieser Zeit gestalteten wir wieder einen **Ferienspiel-Nachmittag**, diesmal gemeinsam mit dem Seniorenbund; es wurden Würstchen gegrillt und bei einem Geschicklichkeitswettbewerb gab es viele Gewinne!
Auch konnten weitere Bankerl saniert werden. Bitte um Mitteilung, wenn ein renovierungsbedürftiges gesichtet wird.
Die im letzten Jahr gepflanzten Bodendecker brauchen noch Zeit und Ruhe um ihren Namen auch zu verdienen, besonders nach diesem ersten Sommer. Auch wenn sie zwischen den Parkplätzen am Hauptplatz noch schwer zu erkennen sind – bitte nicht draufsteigen!
Dazwischen schlafen seit Herbst auch einige bunte Frühjahrsblumen, die dort im Rahmen unserer Herbstaktion „einwintern" gesetzt wurden. Ausserdem wurde ein kleiner Teil eines Grünstreifens im Ort damit bepflanzt - wenn es sich bewährt, sollen die bunten Frühlingsgrüße auch auf andere Grünstreifen ausgeweitet werden.
Im Rahmen unseres **Adventmarktes** wurde durch unseren Bürgermeister der Gemeindechristbaum erleuchtet und das 1. Adventfenster geöffnet. Viel Freude machte auch der von den Kindern geschmückte kunterbunte Gemeinschafts-Weihnachtsbaum. Neben anderem gab´s Maroni, Kartoffellocken, Kesselgulasch und Bäckerei, die Kinder waren eifrig mit Weihnachtsbasteleien beschäftigt, in der nahen Bibliothek wurden u.a. Laabner Mundartgedichte, begleitet von Gitarren, gelesen. Unter Charly´s bewährter Moderation am Platz sang der Kirchenchor, spielten unsere jüngsten BläserInnen aus verschiedenen Musikklassen und ernteten viel Applaus. Auch der Verkaufsraum, in dem viel Selbstergestelltes wie z.b. Batscherl, Liköre, Vogelhäuser, Honig, Schmuck angeboten wurde, war sehr gut besucht. Diese Einstimmung in den Advent konnte nur mit Sach- und besonders mit Zeitspenden vieler Menschen stattfinden, bei denen wir uns herzlich bedanken!
Nicht vergessen werden soll auch diesmal auf ein herzliches Danke an jene, die sich an Arbeiten wie jäten, renovieren, pflanzen und bei Veranstaltungen beteiligt haben!
Gleichzeitig wieder eine Einladung an alle, die sich für unsere Ziele noch aktiv einbringen wollen: bitte beim OVV melden, wir informieren gerne über Näheres.
Für das erste Halbjahr 2013 ist ein öffentlicher Vortrag etwa im März über „naturnahes Gärtnern" mit vielen guten Gartentipps geplant, sowie laufend erforderliche Aktionen wie Müllsammeln, Blumen setzen, jäten.
Alle unsere Aktionen werden zur allgemeinen Information aller im Schaukasten des OVV am Hauptplatz vor der Raika ausgehängt.
Wir wünschen allen gesegnetes Weihnachten und fürs neue Jahr Freude und Zufriedenheit!

Ferienspiel 2012

Bei den Herbstarbeiten

ADVENTMARKT 2012

Tennisclub Brand-Laaben

Jugendarbeit boomt

Sieger des Fußballturniers mit Bgm. Helmut Lintner, Gerhard Mühlbauer, Herbert Zeitlinger, Sepp Binder, Robert Geidel, Patrick Matzinger, Karl Liebhaber, Franz Reixenartner

Die Tennissaison des TC Laaben war geprägt von einer Neustrukturierung der Nachwuchsarbeit. Unser staatlich geprüfter Tennislehrer Thomas Stadler hat die Nachwuchsarbeit übernommen und besonders die Mädchen nehmen dieses Angebot optimal an. Während der Saison wird zweimal wöchentlich vier Stunden intensiv trainiert, in den Wintermonaten jeweils Sonntag in der Turnhalle der Volksschule. Ein Dankeschön auch dabei der Gemeinde, dass wir in der Turnhalle trainieren können. Ein Dankeschön auch an unseren Nachwuchsleiter, der dieses Training kostenlos durchführt. Auch der Tag mit den Ferienspielkindern im August auf unserer Anlage zeigte, dass die Kids sehr wohl Interesse an diesem Sport haben. Jedes Kind konnte sein Tenniskönnen beweisen und wurde dafür mit einem Tennispokal ausgezeichnet. Der TC Laaben fördert die Bewegung der Kids, daher organisieren wir immer gemeinsam mit dem Sportverein im September ein Fußballturnier, was auch für große Begeisterung unter den Kids sorgte.Ebenso war unser Herbstlauf im Oktober bei prächtigem Herbstwetter ein tolles Ereignis für die Kinder und die Erwachsenen. Unsere Nummer 1 des TC Laaben Hansi Schraml hat diesen wieder bestens organisiert, dafür ein herzliches Dankeschön. Der TC Laaben wird nicht von der öffentlichen Hand (Steuergeldern) erhalten, sondern ausschließlich von Mitgliedsbeiträgen und den Einnahmen von Veranstaltungen. Der Vorstand haftet mit seinem Privatvermögen dafür, dass es in Laaben so eine herrliche Tennisanlage gibt. Mit dem Besuch unserer Veranstaltungen helfen Sie mit, dass diese Freizeiteinrichtung für Laaben erhalten bleibt. Die nächste Möglichkeit, den Tennisverein zu unterstützen ist unser **Maskenball am 11. Jänner im Hotel zur Post**, den wir gemeinsasm mit dem Schützenverein veranstalten.

Tolle Leistungen beim Fußballturnier. Die Kids zeigen stolz ihre Medaillen.

Auf ein Wiedersehen, besinnliche Weihnachten im Kreise der Familie, beste Gesundheit für 2013

wünscht Ernst Klement.

Beim Herbstlauf des TC Laaben: Teilnehmende Kinder mit der Starläuferin aus Kenia Grace Mania

Viele Kinder kamen zu den Ferienspielen auf den Tennisplatz und waren begeistert.

Österr. Touristenklub Sektion Wienerwald

Öffnungszeiten und Wintersperre am Schöpflschutzhaus

Montag 24.12.2012 offen
Dienstag 25.12.2012 geschlossen
Montag 31.12.2012 offen
Mittwoch 02.01.2013 geschlossen
Wintersperre ist von 07.01.2013 bis 01.02.2013
Im Februar gibt es nur Wochenendbetrieb und ab 01.03.2013 ist wieder durchgehend geöffnet.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2013 wünscht Hans Kassler

Freizeit-Planer Fr. Inge Hart

Durch das „Kommunale Bildungsmanagement" wurde unsere Gemeinde ersucht, eine/n „Bildungsbeauftragte/n" zu ernennen – diese Funktion wurde mir übertragen.
In der ersten Einschulung durch das Bildungs- und Heimatwerk NÖ (BHW) habe ich erfahren , wie die Bürgerinnen der Gemeinde besser über alle Freizeit-Angebote informiert werden können und wie ich, mit Hilfe aller Organisatoren, die Termine und Angebote koordinieren kann.
Um die Erstellung eines „Terminplaners" zu erleichtern, bitte ich alle Vereine, und sonstigen Akteure, ihre geplanten Termine bekannt zu geben. Telefon 0664/ 345 36 88.
Eine Zusammenstellung aller Veranstaltungen finden Sie auf der Info-Tafel (schräg vis-à-vis vom Hauptplatz), bzw. erhalten Sie per email.
Auf diese Weise soll verhindert werden, daß stark besuchte Veranstaltungen zugleich mit anderen zusammentreffen.
Die Homepage der Gemeine Brand-Laaben ist unter: „Veranstaltungen überregional" mit der Kultur-Vernetzung NÖ verlinkt. Sie können sich direkt von der örtlichen Homepage über alle Veranstaltungen, die in NÖ. stattfinden, informieren. Sie finden einen Galerienführer, Kulturtipps, können Freikarten gewinnen, u.v.m.
So können Sie ihre Interessensgebiete einfach und rasch auswählen. Mit den angeführten Projektbeschreibungen, und eventuell beigefügten PDF's oder weiteren links, erhält man einen vertiefenden Einblick. Die niederösterreichische Datenbank wird regelmäßig um neue Projekte und neue Funktionalitäten erweitert.
Weitere events, die in der näheren Umgebung stattfinden, finden Sie auf dem „Wir-Veranstaltungskalender".
Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit!

Inge Hart, Tel. 0664/ 345 36 88

L A K N

Landesakademie. Zukunftsakademie

Autoren gesucht:
„Liebeserklärung" an Ihr Heimatbundesland

Unter dem Titel: „Mein Niederösterreich – Eine Liebeserklärung an unser Bundesland" hat die NÖ Landesakademie das erste „Digitale Buch" von NiederösterreicherInnen für NiederösterreicherInnen ins Leben gerufen. Mittlerweile gibt es bereits rund 250 Geschichten, Gedichte, Erzählungen oder Lieder zum Nachlesen.

Alle LandesbürgerInnen können selbst zu Autoren dieses Buches werden und ein eigenes Kapitel darin gestalten. Denn: Jeder Artikel wird ein eigenes Kapitel in diesem Bilder- und Geschichtenbuch über Niederösterreich. Damit können sich alle begeisterten NiederösterreicherInnen an diesem Stück „erzählte Heimat" beteiligen und ihre Liebeserklärung an ihr Heimatbundesland abgeben.

Der Phantasie sind hier kaum Grenzen gesetzt: Von der Beschreibung der Gegend, in der man lebt, bis zur kleinen Familiengeschichte. Von dem, was die Menschen an Niederösterreich schätzen, bis zur Schilderung eines schönen Erlebnisses.

Ihre Beiträge können Sie direkt online unter www.meinnoe.at eintragen, oder als Brief an das Postfach 2020, 3109 St. Pölten schicken.

TRACHTENVEREIN BRAND-LAABEN

Es ist Samstag, 14. Juli 2012, gegen 18:00 Uhr. Alle sind bereit, die Grillhendl drehen sich, das Bier ist gekühlt, aber der Himmel wird immer dunkler. Woran erinnert uns das? An unser diesjähriges Almfest! Wochenlange Vorbereitungen und nun sollte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen. Wir versuchten es positiv zu sehen und ließen uns dadurch den Abend nicht vermiesen, schließlich war trotz unbeständigem Wetters eine große Besucherschar erschienen, worüber wir uns natürlich besonders freuten.
Dank der vielen Stoßgebete an den Wettergott, beruhigte sich das Wetter allmählich, sodass der Sonntag ein sehr angenehmer Festtag wurde und der Frühschoppen der Blasmusikkapelle Stössing-Laaben, die Schmankerln der lokalen Bauern, der Auftritt der Michelbacher Volkstanzgruppe und das „Herzerl verzieren" mit der Herzerl Mitzi großen Anklang fanden.
In diesem Sinne möchten wir uns nochmal bei allen Beteiligten für das Gelingen des Festes herzlich bedanken!
Altbewährt verwandelte sich das Festgelände, die Großleitenalm, schon eineinhalb Wochen später zur Spielwiese für das Ferienspiel (siehe Foto). Nach einer gemeinsamen Wanderung, durften die Kinder spielen, basteln und Würstelgrillen

und zeigten großen Spaß dabei.
Doch nun ist der Sommer bereits vorüber und die kälteren Monate stehen vor der Türe. Zufrieden blicken wir zurück und freuen uns schon auf das kommende Jahr und auf alle Aufgaben und Herausforderungen, die auf uns zukommen werden.
Auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dürfen wir eine ruhige Weihnachtszeit, einen besinnlichen Jahresausklang und viele schöne Momente im kommenden Jahr wünschen.

Der Vorstand des Trachtenvereins

Blasmusikkapelle Laaben-Stössing

Freunde der Blasmusik

Da von Natur aus bescheiden und grundehrlich – das solls noch geben – möchte ich heute mit einer kleinen Richtigstellung zum Artikel vom 23.7. dieses Jahres in der NöN beginnen. Hier wurde ich irrtümlich als Kapellmeister tituliert. Dem ist nicht so, denn zur Führung dieses Titels bedarf es eines umfangreichen Kurses samt Prüfung der ich mich (noch ?) nicht gestellt habe. Es bleibt beim musikalischen Leiter und damit bin ich mehr als ausgelastet.
Mit zu meinen Aufgaben zählt neben dem für Sie sichtbaren „Wacheln vor dem Klangkörper" das Vorbereiten und Durchführen der Proben, die Verwaltung sämtlicher Noten, Arrangieren/Umschreiben der Stücke damit sie unserer Instrumentierung entsprechen und die „Gewöhnung" meiner Mädls und Buam an die neuen Stücke.
Damit sich das Repertoire nicht so trocken liest, habe ich versucht die Titel in einer kleinen Geschichte zu verpacken.
Kleine Randnotiz – der Dramaturgie wegen, habe ich die ergänzenden Bezeichnungen Walzer/Polka/Marsch weggelassen, und bei so mancher Verwendung der Titel ist die Phantasie des Lesers gefragt.
Suchen Sie sich Ihr Lieblingslied heraus und zögern Sie beim nächsten mal nicht sich selbiges von uns zu wünschen:

„Herzlich Willkommen" bei „Heut' spielt die Blasmusik". Obwohl wir des öfteren „Dem Land Tirol die Treue" schwören, sind wir keine „Tiroler Holzhackerbuam" sondern sitzen lieber als „Lustige Freunde" „In der Weinschenke" wo „Die fesche Anna" serviert, wobei es nicht immer „Griechischer Wein" sein muss.
Gerne gehen wir auch über das Laabner „BruckerLager" und lassen uns „Beim Lindenwirt" nieder, der in unserem Fall eigentlich eine Lindenwirtin ist und erbetteln uns mit –hier ist - „Eine Rose für Dich" - so manches Freibier. Auch wandern wir wie die „Bozner Bergsteiger" ins „Bergland" auf die Klammhöh zu unserem Bürgermeister und spielen ihm das „Lied der Berge". Zum „Kirtag" kehren wir zur singenden Wirtin in Brand ein und trällern ihr: „Du kannst nicht immer 17 sein". Nach der Probe fahren wir nicht ins „Neckartal" sondern in unser „Heimatland" Stössing und begrüssen unseren Hauswirten Damböck mit einem „Gruß an die Hoch und Deutschmeister".
Aber eigentlich sind wir „Musikfreunde" und leben nach dem Motto „Musik ist Trumpf". Wie bei jedem Verein, haben auch wir etliche „Schlawiner" und so manches „Launisches Mädchen" dabei, und bei den Proben musste ich schon etliche male „Zwei Tränen" vergiessen wenn die „Böhmische Musik" wie ein fürchterlicher „Bläserklang" ertönt. Aber ich kann nicht lange böse sein wenn mich mehr als „Zwei verliebte Augen" „Treu zur Blasmusik" anblicken. Also proben wir „The lion sleeps tonight" „Ein halbes Jahrhundert" bis aus einem „Butterfly" ein „Silver Bird" wird.
Aber wenn sich die Situation auf „Trara, es brennt" zuspitzt dann kann ich mich auf „Die Regimentskinder" verlassen und bin ziemlich „Sorgenlos". Anton mit seinem „Baby Face" hinter der Posaune, der sich gemeinsam mit Martin – während ich mich um „Alte Kamaraden" kümmere - „Mit neuem Schwung", „Furchtlos und treu" dem Nachwuchs widmet. Wenn wir durch „Die alte Heimat" marschieren, dann ist unser Leopold der „Chef". Eine wichtige musikalische Stütze ist der Roman an seiner „Magic Trumpet" und da sage ich „Dankeschön, Bert Kämpfert" für unzählige „Verträumte Melodien".
Neben Leopold – einer unserer „Flügelhornfreunde" - ertönen manchmal „Peter's Spezialitäten". Geli und Steffi verteilen so manches „Musikantenbusserl" und Franz an der grossen Trommel denkt sich „So a schöner Tag".
Unsre Bernie hält nichts von „Siesta" und „Träumen unter Palmen", sondern sie werkt emsig wie ein „9er Alpenjäger" „Ohne Rast" am Schlagzeug sodass aus der „Fiesta Mexicana" nicht nur eine „Schunkelparade" sondern eine richtige „Stimmungsparty" wird. Und wenn sie das besonders gut – also „Cipeckova" macht, dann bekommt sie auch ab und an „Eine weisse Rose" von der „Bürgerwehr" geschenkt.
Mit hochprozentigem „Slavonicka" und „Gurktaler" haben wir auf die Zwillinge von „Anita" angestossen, die jetzt nach der Geburt auch endlich wieder „Durch den Strudengau" passt, und wir wünschen ihr und auch uns dass uns stehts „Der Himmel wacht".
Unser alt Hans am Bass hat ab und zu einen „Böhmischen Traum" von „Schloß Leuchtenburg" der eine „Erinnerung an Herkulesbad" weckt , welche ihn zum „Seyffertitz"-en bringt. Die „Herzenskönigen" der Klarinetten ist die Manuela, die zu Hause im elterlichen Betrieb so manches mal „Hoch die Gläser" rufen hört.
Unser Hansi - ebenfalls am Bass mit wohltuendem „Alpenklang" - verwaltet die Finanzen – leider sind keine „Diamanten" , „Gablonzer Perlen" „Erzherzog Carl" oder „Erzherzog-Albrecht"-Taler darunter. Darum gehen wir weiterhin zur Zeit der „Winterrosen" „Auf Wanderschaft" und spielen zum Jahreswechsel nach der Durchquerung des „Fuchsgraben" „Auf der Vogelwiese", und sogar „Beim Agnesbründl" so manche „Schöne Serenade" und natürlich das „Neujahrlied" dazu wünschen wir nicht nur den Menschen aus „St.Veit im Herbst" und „Frühling" sondern überall und zu jeder Jahreszeit viel Glück und Gesundheit „Frisch auf" und viele „Blumen der Liebe" .
Wir sind immer auf der Suche nach Nachwuchs und sagen egal ob zu „Lottchen", „Rainer" , „Die kleine Magdalen". „Die Zigeunerin Rate", die „Heidrun" oder die „Schützenliesl" –seid alle „Willkommen" – „Hey, Pippi Langstrumpf" , „Komm setz Dich zu uns", in Dir fliesst doch auch „Böhmisches Blut", also lern ein Instrument und dann kannst auch Du „Die Stille Nacht" mit „Walzerklängen aus den Bergen" bereichern.
Egal ob auf der „Alm" oder im „Südböhmische"-n, egal ob der Anlass fröhlich ist, oder wir „Die letzte Ehre" erweisen – denn „Die Tränen lügen nicht" bei „Jägers Abschied".
So spielen wir einmal „Castaldo", einmal „Belgano" und viel „Böhmsky" aber nicht nur „Die tschechische Musik", oder die „Heimwehmelodie" sondern auch mal das „Wicki Medley" als „Zugabe".
Ja „So klingt's in den Bergen" bei uns, und ich hoffe dass ich etwas „Licht ins Dunkel" gebracht habe, und sende „Grüsse aus Österreich" an alle unsre Freunde der Blasmusik.

Und die meisten der oben genannten Stückerl haben wir bei unserer **„Gmiatlichen Wirtshausprob"** zum Besten gegeben. Ein Abend voller Freude und auch etwas Enttäuschung;

Eine Freude war es
- unsere Altlengbacher Musikkollegen begrüssen zu können die uns dem Motto „Mitwirkende Blasmusikanten herzlichst willkommen" entsprechend aktiv unterstützten.
- Urgesteine der Blasmusik Stössing-Laaben - beide mit eigenem Mundstück angereist - beim Spielen erleben zu dürfen. So nahmen der Wiesbauer Ernst und unser Höllerer Leopold sen. auf der Bühne Platz. Sein Filius, unser Martl nahm die

Gelegenheit wahr, um sich bei ihm für seine Dienste und sein Wirken um den Fortbestand der Blasmusik zu bedanken.
- dem Nachwuchs beim Spielen zuzuhören. Ein Bravo dem Fortschritt, nicht zuletzt weil wir viel Zeit und auch Geld in die Ausbildung investieren. Vor allem merke ich die Verbesserungen beim Begleiten am Schlagzeug. Mittlerweile muss ich mich ziemlich konzentrieren und anstrengen und vorher etliche Stunden üben um da noch mitzukommen – und so soll es auch sein.
- zu erleben, wie meine Madl im Dirndl und meine Buam im schönen Gwand auf der Bühne ihr Bestes gaben und sie sich zu musikalischen Höchstleistungen hinreissen liessen.
- während des Spiels in ein zufriedenes Puplikum blicken zu können, und dass die Gemütlichkeit auch noch nach dem Spiel in unserer Achtelbar weiterging. Hier möchte ich mich bei unserem Wirtspaar Anton & Elisabeth bedanken, dass wir diese Achtelbar betreiben dürfen.

Enttäuschend waren
- die vielen Besucher die ich trotz Plakatständern, Hausaussendung und Mundpropaganda nicht gesehen habe. Haben wir voriges Jahr noch eine Terminkollison als Grund angenommen, so wurden wir heuer darin nicht bestätigt. Ein Verein benötigt vor allem Zusammenhalt der Mitglieder; ich möchte noch einen Schritt weitergehen und würde mir mehr Zusammenhalt unter den Vereinen und innerhalb der Gemeinschaft wünschen.
Es ist doch so, dass egal bei welchem Verein, es einiger Anstrengung und Aufwände bedarf um eine Veranstaltung vor- und nachzubereiten, und man hofft,wünscht und erwartet sich dass diese Bereitschaft etwas zu Unternehmen mit zahlreichem Besuch, vor allem aus nächster Umgebung honoriert wird. Wir selbst sind bemüht immer eine „Abordnung" zu allen Festen zu entsenden. Meinereiner ist stets bestrebt für das - egal wie zahlreich - anwesende Puplikum sein Bestes zu geben, und ich möchte diese Wirtshausprobe als fixen Bestandteil unseres Spieljahres etablieren, allerdings mehren sich auch die Stimmen derer die sich das nicht mehr „antun wollen". Helfen sie uns, und den Vereinen durch ihren Besuch, bei der Erhaltung des Brauchtums, und der Pflege des ländlichen Umfelds, wo man sich untereinander noch kennt, und wo miteinander geredet, gelacht, gesungen, getrunken, musiziert und manchmal geweint wird.

Trotzdem, oder gerade deshalb wollen wir heuer wieder den Brauch des Neujahreinspielens pflegen, und zum Jahreswechsel mit klingendem Spiel im Gemeindegebiet Brand-Laaben von Haus zu Haus ziehen, um Ihnen unsere Neujahrswünsche persönlich überbringen zu können.

Ich wünsche Ihnen und den Ihren an dieser Stelle einen friedlichen, zufriedenen Jahresausklang, Zeit für Dinge die Ihnen wichtig sind, ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2013 mit möglichst wenig unangenehmen Überraschungen.

Bleiben Sie uns gewogen, und wir freuen uns auf ein musikalisches Wiedersehen, vielleicht schon zum „Holzhackerball" zu Vinzenz am 22.Jänner 2013.

Für den BM-Stössing-Laaben e.V.
Klaus Harrand

Kontaktinformationen:

Laaben
Martin „Martl" Höllerer
0664 - 97 62 015
Klamm

Stössing
Johann „Hansi" Katzensteiner
0664 - 48 28 959
Hochstraß

SKV Brand-Laaben

Liebe Mitglieder und Freunde des SKV!

Im 2.Halbjahr 2012 hat der SKV eine Fülle von Aktivitäten organisiert und durchgeführt.

13. Juli – Ferienspiel „Ganz Ohr"
In der Bibliothek haben Lilo Plauensteiner und Eva Rank den Kindern Geschichten vorgelesen, Dieter Sonnleitner hat zu „Max und Moritz" Bilder auf der Leinwand gezeigt, und Hans Schraml hat die Kinder mit Kunststücken „verzaubert".

4. August – Busfahrt zum Sommertheater nach Haag
Wir sind mit dem Bus nach Haag zum Theaterstück „Der zerbrochene Krug" gefahren. Ein wahrlich abenteuerliches Unternehmen, weggefahren sind wir bei Sonnenschein, aber kaum hat die Vorstellung begonnen, zog ein heftiges Gewitter auf, und noch ehe wir uns darüber gefreut haben, dass die Tribüne überdacht ist, hat es auch schon geheißen „wegen der Sturmböen muß die Vorstellung unterbrochen, und die Tribünen verlassen werden", also wieder hinaus in den Regen! Nach halbstündiger Unterbrechung konnte aber fortgesetzt werden, und es wurde doch noch ein gelungener Theaterabend!

22. August – Ferienspiel Freizeitpark „FamilyFun"
Der SKV hat für die Kinder eine Busfahrt zum Freizeitpark „FamilyFun" nach Wien organisiert und finanziert. Die Kinder hatten großen Spaß an vielen tollen Spielemöglichkeiten wie Hupfburg, Rutschen, Gokart, fahrbare Wasserautos, Dunkelparcour mit Hindernissen, einem „Wilden Stier", und vieles andere, und kamen müde, aber glücklich, nach Hause.

15. September – Hobbyfußballturnier
Im Zuge des von Feix – Malibu veranstalteten 3-Tage-Festes haben wir am Samstag ein Hobbyfußballturnier für kleine und große Fußballspieler veranstaltet. Vorallem die Kleinen waren mit großem Eifer bei der Sache, und alle wurden mit Medaillen belohnt. Bei den Großen haben sich die „alten" Laabener Fußballhasen durchgesetzt, die für „Malibu" gespielt haben.

6. Oktober – Gitarrenkonzert – Pfarrkirche in Brand
Auf Initiative unseres Mitbürgers Alois Hein haben wir ein Gitarrenkonzert in unserer Pfarrkirche organisiert. Acht Damen haben mit ihren Gitarren Werke von Haydn, Schubert, Mozart und Piazzola zum Besten gegeben, und uns staunend gemacht, welch herrliche Klänge Profis diesen Instrumenten entlocken können! Das Konzert war mit knapp 100 Zuhörern auch recht gut besucht, und ermuntert uns, solche Veranstaltungen auch in Zukunft zu organisieren.

20. Oktober – Literaturabend „Frauen und Männer"
Im GH Linde wurde als Ergänzung zu den monatlichen in der Bibliothek stattfindenden Literaturabenden ein besonderes Literaturschmankerl dargeboten. Herr Gustav Hoffmann trug höchst humorvoll eine Auswahl von Texten zum ewigen Thema „Männer und Frauen" vor, die alle zum Lachen, zumindest aber zu anerkennendem Schmunzeln brachte. Die eingenommenen Spenden von 250,- wurden dem Therapiehof für Behinderte „Himmelschlüsselhof" in Texing überwiesen.

12. November – G21-Auszeichnung
Der SKV war der Trägerverein für Veranstaltungen im Zuge G21. Bis vor kurzem wurden von der Europäischen Union im Wege der Agenda 21, die in NÖ als "Gemeinde 21" auftritt, auch Laabener Projekte in den verschiedensten Sparten gefördert (Gehsteig, Beleuchtung, Energie, Spielplatz...). Für einen grenzüberschreitenden Wettbewerb dieser geförderten Projekte wurden nun aus NÖ und Tschechien von beiden Ländern circa 45 Projekte nominiert. Laaben war mit den Projekten "Kulturtage 2008" und "Kulturtage 2010" in der Nominierung und erhielt am 12. November in Horn im Rahmen einer kleinen Feier eine Anerkennungs-Urkunde, die eine kleine Delegation entgegennahm.

Große Erfolge unserer Musikschüler!

MUSIKSCHULE LAABENTAL
3033 Altlengbach 93 DVR. 0667595
www.musikschule-laabental.at

„Green Summer", die Irish Rock Band der Musikschule Laabental, wurde beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Podium.Jazz.Pop.Rock" im Rahmen der internationalen Musikmesse in Ried (OÖ) nicht nur mit einem ersten Preis, sondern auch mit dem begehrten „Falco-Preis" ausgezeichnet. Damit geht dieser von der Lenzing AG gestiftete, mit 1.500 Euro dotierte Preis erstmalig nach Niederösterreich. Eine hochkarätig besetzte Fachjury kürte aus den 18 teilnehmenden Rock- und Pop-Bands aus ganz Österreich und Südtirol „Green Summer" zur besten Band Österreichs. Diese Anerkennung gibt den jungen Musikern Auftrieb und das nötige Startkapital für die Produktion ihrer ersten CD, an der sie bereits begonnen haben zu arbeiten.

Foto oben: v. links – Benjamin Darling, Bgm. Mag. Wolfgang Luftensteiner, Jan Vojacek, Bgm. Helmut Lintner, Alina Vojacek, Dir. Peter Aschenbrenner, Hannes Schlager, Lehrer Bernd Gaugutz
Foto rechts - Green-Summer:
v. links – Hannes Schlager (Gitarre)
Alina Vojacek (Irish Whistle)
Jan Vojacek (Schlagzeug)
Benjamin Darling (Bass)

Der elfjährige Pianist Daniel Lesko holte sich beim Bundeswettbewerb „Prima La Musica", der heuer in Judenburg stattgefunden hat, ebenfalls einen ersten Preis. Er spielte auch gemeinsam mit anderen jungen Talenten beim Preisträgerkonzert im ORF Landesstudio in St. Pölten. Dieses Konzert wurde im Oktober in „Klassik am Abend" auf Radio Niederösterreich ausgestrahlt.

Wir freuen uns sehr, über diese großartigen Leistungen unserer jungen Künstler. Diese Erfolge sind auch eine besondere Anerkennung für 20 Jahre musikalische Jugendarbeit.

Foto: Daniel Lesko (beim Bundespreisträgerkonzert im ORF Landesstudio NÖ)

Zum Altare Gottes will ich schreiten

Unter diesem Motto haben sich fünf Kinder vergangenen Sonntag, dem 2. Adventsonntag nach der Messfeier der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Im Bild rechts: Pfarrer Grzegorz Ragan und die Ministrantenbetreuerin Elisabeth Vonwald
vorne die neuen Ministranten: v.l.: Lukas Mayr, Luise Katzensteiner, Lena Kostelecky, Verena Schindl, Richard Pokorny
Foto: Weller

Seniorenbund Brand-Laaben

2012 war für die Funktionäre des Seniorenbundes Brand-Laaben ein spannendes, interessantes und lehrreiches Jahr. Fast alle Funktionäre haben diese Aufgaben bzw. Verantwortung neu übernommen und mussten sich in ihre neuen Tätigkeiten einarbeiten. Wir haben dies mit viel Freude und Interesse gemacht. Wir sind davon überzeugt, dass die über 100 Mitglieder weiterhin einen Seniorenbund brauchen, der zumindest einmal monatlich ein ansprechendes und interessantes Programm anbietet.

Mitgliederbefragung

Damit wir die Interessen bzw. Vorstellungen unserer Mitglieder kennen lernen, haben wir im Sommer dieses Jahres eine Mitgliederbefragung durchgeführt. 70 % unserer Mitglieder haben sich daran beteiligt und danken wir für dieses große Echo allen TeilnehmerInnen. Viele Anregungen und Wünsche werden wir bei der Planung für das kommende Jahr berücksichtigen.

Bereits heuer haben wir weitere Programmpunkte in unser Programm aufgenommen.

Z.B. die Wirbelsäulen-Gymnastik unter der professionellen Leitung unseres Obmannes Peter Praschl-Bichler. Bis zu zehn Seniorinnen trainieren wöchentlich (wenn Schule ist) in der Volksschule. Das sehr einfühlsame Training ist für jede Altersgruppe und auch für Personen (auch Männer), die bis dato kein Training absolviert haben ausgezeichnet und zweckmäßig. Wie heißt es doch so schön? "Es ist nie zu spät für einen Neubeginn."

Peter Praschl-Bichler zeigt und motiviert uns, wie man auch in unserem Alter etwas für sein Wohlbefinden und die Beweglichkeit zu tun.

Aufgrund der Befragung wurde im Oktober das Seniorenkaffee eingeführt. Dieses wird zukünftig jeden ersten Mittwoch eines Monats ab 14 Uhr im Hotel zur Post stattfinden. Mit großer Freude durften wir am 3. Oktober d.J. erstmals 20 Mitglieder beim Seniorenkaffee begrüßen und freuen uns sehr über die rege Teilnahme.

Obwohl 28 Mitglieder bei der Befragung ihr Interesse an einer Halbtagswanderung bekundet haben, waren bei der ersten diesbezüglichen Wanderung am 10. Oktober d.J. neben dem Obmann nur drei weitere Mitglieder zum vereinbarten Treffpunkt gekommen. Diese drei Mitglieder haben jedoch bei der Befragung selbst nicht mitgemacht, deshalb fragen wir uns, wo die anderen 28 Mitglieder an diesem Mittwoch mit strahlendem Sonnenschein alle geblieben sind. Die Motivation für die Funktionäre liegt durchaus darin, dass die Aktivitäten seitens der Mitglieder angenommen werden. Wenn dann von 28 Mitgliedern, die ihr Interesse an einer Halbtagswanderung bekundet haben, kein einziger daran teilnimmt, stimmt uns dies sehr nachdenklich.

Wir warten auch noch auf unsere 16 Kegelfreunde, die ihr Interesse an einer Kegelrunde in Innermanzing gezeigt haben. Bis auf einen Interessenten gab es bis dato keine weitere Meldung.

Die ehrenamtliche und freiwillige Mitarbeit von Funktionären hat in der Vergangenheit und trägt auch heute zu einem bedeutenden Teil zum funktionieren des Vereines bei. Unser Bestreben ist es, unsere Mitarbeit in den Dienst der Sache zu stellen. Wenn es 2012 auch einige Anlaufschwierigkeiten gegeben hat, so sind wir alle redlich bemüht, einen wertvollen Beitrag zu leisten. Freuen würden wir uns, wenn dies wahrgenommen und uns dies durch steigende Teilnehmeranzahlen bei unseren Aktivitäten gezeigt wird.

Wir laden alle interessierten LaabnerInnen herzlich ein, an unseren Aktivitäten teilzunehmen. Die jeweiligen Veranstaltungen finden Sie im WIR-Veranstaltungskalender oder im Seniorenbund-Schaukasten beim Gemeindeamt.

Unsere Aktivitäten im 2. Halbjahr

36 Mitglieder nahmen am 7.8. am **Wandertag auf den Schöpfl** bei traumhaftem Wetter teil. Ein kleiner Teil der Gruppe bewältigten den Auf- und Abstieg zu Fuß in der Gruppe, Andere haben den Shuttleservice bevorzugt. Herzhaftes Hüttenessen und gute Stimmung trugen zu einem geselligen Tagesausflug bei.

Strahlender Sonnenschein und gute Laune waren unsere Begleiter bei der Wanderung auf den Schöpfl.

"Die Zirkusprinzessin" von Emmerich Kálmán (1882-1953) stand am 8.7. am Programm. Das Werk erlebte seine Uraufführung am 26. März 1926 im Theater an der Wien in Wien. 42 Mitglieder haben bei hochsommerlicher Temperatur an dieser Tagesfahrt zu den Seefestspielen am Stubenbergsee teilgenommen und den anschließenden Heurigenbesuch in Bad Vöslau sichtlich genossen.

Der 9.8. stand im Zeichen des **Ferienspiels.** Unser Obmann, Peter Praschl-

Bichler organisierte mit seiner Gattin und fleißigen Helfern für die Kinder der Gemeinde einen Geschicklichkeitsbewerb, welcher großen Anklang fand.

Am 13.9. beteiligten sich 34 Mitglieder an der **Kulturfahrt zum Stift Seitenstetten** und nahmen an der Führung der 900 Jahre Sonderausstellung des Stiftes mit großem Interesse teil. Erstmalig 1109 urkundlich erwähnt gründete Udalschalk 1112 an der heutigen Stelle ein Mönchskloster, dem er seinen ganzen Erbbesitz widmete. 1114 zogen Benediktiner aus Göttweig in die neue Stiftung ein. Besonders beeindruckend waren der Marmorsaal und die Bibliothek mit Deckenfresken von Paul Troger. Aufgrund des regnerischen Wetters wurde das Programm kurzfristig geändert und wir tauchten in das Reich der Genüsse im Haubiversum in Petzenkirchen ein. Der obligatorische Heurigenbesuch im Mostviertel rundete diesen netten Ausflug ab.

Die Bibliothek des Stiftes Seitenstetten ist schenswert.

40 Mitglieder haben am 15.10. am ganztägigen Ausflug zum **Flughafen Wien-Schwechat** teilgenommen und im Rahmen einer einstündigen Führung das Flughafengelände samt den Um- und Neubauten besichtiget. Für den genüsslichen Ausklang dieser Ganztagesfahrt sorgte das Spanferkerlessen in Göttlesbrunn.

Am 15.11. hatten wir die Leopoldifahrt ins Weinviertel und am 17.12. wird unsere Weihnachtsfeier stattfinden. Wir freuen uns jetzt schon auf rege Beteiligung.

Mitgliederstand

Der Mitgliederstand beträgt derzeit 118, aufgeteilt in 84 Haupt- und 34 Familienmitglieder. Dank des großen Engagements unseres Obmanns und seiner Gattin durften wir 2012 9 neue Mitglieder begrüßen.

Von 3 Mitgliedern mussten wir uns 2012 für immer verabschieden: Frau Appolonia Binder verstarb im 82. Lebensjahr, Herr Hubert Aringer im 87. Lebensjahr und Herr Stefan Berghofer im 80. Lebensjahr. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2012

Die erfreuliche Mitteilung: der Mitgliedsbeitrag bleibt unverändert und beträgt für Hauptmitglieder (mit Zeitung) € 21,- und für Familienmitglieder (ohne Zeitung) € 13,-.

Wünsche für 2013

Im Namen aller Vorstandsmitglieder wünsche ich Ihnen und der gesamten Laabener Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, Glück, Zufriedenheit, Gesundheit und innere Harmonie für 2013.

Monika Neubauer
Schriftführerin

Am Leben vorbei

Bergauf und bergab, ist des „Lebens-Schritt",
und „Jeder" ist selbst, seines „Glückes-Schmied",
und wer nicht ist, in der „Gemeinschaft" dabei,
der, wandert stets nur, „Am Leben vorbei".

Das Leben kommt so, wie Gott es uns gebe,
drum „arbeite und strebe, genieße und lebe",
wer Arbeit nur kennt, und niemals hat „frei",
der, schuftet stets nur, „Am Leben vorbei".

Wenn die „Zufriedenheit" fehlt,
der hat kein „Glück" auf der Welt,
und hat die „Grußhand" nicht frei,
der, geht ohne „Freunde", „Am Leben vorbei".

Wer, „Gott" nicht mehr kennt,
nach den „Geboten" nicht lebt,
und ist für den „Glauben" nicht frei,
der, geht ohne „Segen", „Am Leben vorbei".

Wer keine „Liebe" im Herzen,
für den „Nachbarn" nicht hat,
und „Nirgendwo" ist, im Dorfe dabei,
der, geht „einsam und leer", „Am Leben vorbei".

Mit „Bitte, Danke und Grüß-Gott",
bekommst du Hilfe, in der Not,
wer diese Worte, hat nicht täglich dabei,
der, lebt „ohne Freude", „Am Leben vorbei".

Geht auch die „Kraft", einst einmal zu Ende,
dann kommt für „Jeden", die große „Wende",
und bist du im „Abschied", für den Himmel nun frei,
ist für „Alle" auf „Erden", „Das Leben vorbei".

Okt 2012 Hans Schindl

ISOCELL

SCHLUSS MIT UMSTÄNDLICH –
DÄMM MIT ISOCELL ZELLULOSEDÄMMUNG

ISOCELL ist eine Wärmedämmung aus Zellulosefasern, die aus Tageszeitungspapier hergestellt wird. Direkt vom LKW, wird der Zellulosedämmstoff in Decke, Dach, Wand und Boden bis hinein in die kleinsten Fugen und Ritzen eingeblasen. Das ISOCELL-Einblassystem ermöglicht eine fugenlose und verschnittfreie Dämmung und sorgt für ein optimales Raumklima.

MEHR INFORMATIONEN:
GÜNTER DITTRICH 3053 LAABEN, 0664 910 98 39, WWW.ISOCELL.AT

Briefpapier, Kuverts, Visitenkarten, Zeitungen, Folder, Plakate, Kalender, Mailings, Rollups

ed EIGNER DRUCK
3040 Neulengbach, Tullner Strasse 311
Tel.: 02772/54259, Fax: 02772/54259-12
E-mail: office@eigner-druck.at
Offsetdruck, Digitaldruck, Großflächendruck, Kopien

www.eigner-druck.at

Alles rund ums Haus

Josef Matzinger
Malerbetrieb
3053 Laaben, Klamm 78
Tel. 0676/6155 206

Wirtshaus zur Klammhöhe

Ihr Ausflugsziel und Bikertreff

Ihre Fam. Lintner
Tel. 02774/83 14

Öffnungszeiten: von Mai-Oktober MO+DI Ruhetag
von November-April MO,DI,MI Ruhetag

Zimmerei PRASCHL-BICHLER

Rudolf Praschl-Bichler

Mobil: 0664 - 37 01 937
Tel/Fax: 02774 - 8104

Email: zimmerei-prabi@aon.at

Pyrath 28
A-3053 Laaben

... mit Liebe gemacht und Ihr Haus lacht!

HOTEL POST
LAABEN IM WIENERWALD
Freunde eine gute Zeit

Saisonale und regionale Schmankerl aus
Küche und Keller für Familienfeiern, Seminargäse und
Wienerwaldfreunde aus der ganzen Welt.

64 Zimmer, moderne Seminarräume, neuer Wellnessbereich
mit Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine, Erlebnisdusche,
Ruheraum, Liegewiese am Bach, Schwimmbad im Wintergarten, sowie
Solarium und Massagemöglichkeiten

Familie Steinberger, 3053 Laaben 33
02774/8363 www.hotelpost-laaben.at

Notrufe

Feuerwehr: (ohne Vorwahl)	122
Polizei: (ohne Vorwahl)	133
Rettung: (ohne Vorwahl)	144
Ärtzlicher Notdienst: (ohne Vorwahl)	141
Internationaler Notruf	112

Gemeindeamt Brand-Laaben

Parteieinverkehr:

Montag - Freitag	08.00	bis	12.00 Uhr
Freitag zusätzlich	13.00	bis	16.00 Uhr
Dienstag zusätzlich	18.00	bis	19.30 Uhr

Bürgermeister-/Vizebürgermeister-Sprechstunden:
jeden Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr und 18.00 - 19.30 Uhr
02774/8338, e-mail: gemeinde@brand-laaben.at
www.brand-laaben.at
Der Behördenführer im Internet: www.help.gv.at

Arbeitsamt St. Pölten

Daniel Gran-Straße 10
3100 St. Pölten
Telefon: 02742/309
Fax 02742/309/177
e-mail: ams.sanktpoelten@326.ams.or.at
Die Kundenverkehrszeiten des AMS St. Pölten sind
Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.00 und - nach Vereinbarung

Finanzamt St. Pölten

A-3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 8
Telefon: 02742/304 Fax: 02742/304-5924000
Parteienverkehr: Mo/Di/Do/Fr von 08.00 bis 12.00 Uhr; Mi kein Parteienverkehr
(Mo-Fr Infocenter: von 07.00 bis 16.00 Uhr)

Bezirkshauptmannschaft St.Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofsteich 1
Tel. 02742/9025-0, Fax-Klappe 37000, email post.bhpl@noel.gv.at
Parteienverkehr/Bürgerbüro:
Mo - Fr von 8.00 - 12.00 Uhr u. zusätzlich Di 14.00 - 19.00 Uhr
(Reisepässe, Personal-, Identitäts-, und Mopedausweise, Führerscheinangelegenheiten)
Amtsstunden (zur Entgegennahme schriftlicher Eingaben):
Mo, Mi, Do 7.30 - 15.30, Di 7.30 - 19.00, Fr 7.30 - 13.00 Uhr
Außenstelle Neulengbach (im Gemeindeamt):
Mi 8.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 02772/52246
Bezirkshauptmann: Mag. Josef Kronister

NÖ Landesregierung

3107 St. Pölten, Landhausplatz 1
Tel. 02742/9005
Parteienverkehr: Di 8.00 bis 12.00 Uhr

Bezirksgericht Neulengbach

3040 Neulengbach, Hauptplatz 2
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00
Tel. 02772/52581

Ärzte

Dr. Martin Ruzicka, praktischer Arzt
3053 Laaben 26/11, Tel. 02774/29396
Ordinationszeiten:
Mo, Mi und Fr 8.00-13.00 Uhr u. Di 13.00-18.00 Uhr

Dr. Robert Weinzettel, Kinderfacharzt
3053 Laaben 26/11, Tel. 0664/358 49 67
Ordinationszeiten: Donnerstag nur nach Vereinbarung

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Neulengbach:
Tel. 02772/52244 oder 05/9144 67000

Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund Altlengbach
Tel. 02774/2244

Freiwillige Feuerwehr

Kommandant Dieter Daxböck 0664 / 73 64 33 99
Kommandantstellvertreter Franz Habersatter 0664 / 20 20 690

Polizei

Bezirkspolizeikommando Lilienfeld 059133/3120305
Polizei Altlengbach 059133/3161
Autobahnpolizei Altlengbach 059133/3162

Hilfsorganisationen

Caritas d. Diözese St. Pölten: Tel. 02772/54397
Hilfswerk Neulengbach Tel. 02772/55355-4
Volkshilfe Altlengbach Tel. 02774/6760

Gemeindeverband

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung
3100 St. Pölten, Hötzendorferstraße 13 (Müllgebühren und Grundsteuer)
Tel. 02742/71117
www.abfallverband.at/stpoeltenland

Stromversorgung - Gasnotruf - Wasser

EVN

Kundenzentrum Neulengbach
3040 Neulengbach, Kollergasse 141
Strom – Gas - Wasser
MO – DO 7.00 bis 16.00 u. FR 7.00 bis 12.30 Uhr
Tel. 02772/500-0
e-mail: neulengbach@evn.at
Störung: 24 Stunden besetzt 02772/54886
Service Telefon kostenlos: 0800/800 100

EVN AG (Strom, Gas): Tel. 02236/200-0
www.evn.at, e-mail: info@evn.at
EVN Wasser Zentrale: Tel. 02236/44 601
www.evnwasser.at (Trinkwasserwerte), e-mail: info@evn.at

Vergiftungszentrale

1010 Wien, Stubenring 6, Tel. 01/4064343

NÖ Zivilschutzverband

3430 Tulln, Langenlebarnerstr. 106 Tel. 02272/6182

Postamt

Postpartner Gemeindeamt Altlengbach 02774/2269-20

Straßenverwaltung

Straßenverwaltung Neulengbach 02772/52395-0

www.brand-laaben.at

SKV Brand-Laaben

Anfang November – Theateraufführung „Verliebt, verlobt .. verzwickt“

Alle 2 Jahre geben wir, die Theatergruppe des SKV, an den ersten beiden Wochenenden im November im GH Kari eine Theateraufführung zum Besten. Wir, das sind das Ensemble, das sich im Laufe der Jahre gebildet hat: die Damen Hilde Wallner, Renate Halbwachs, Eveline Grabner, Bianca Wolfsgruber, Romana Daxböck, Sabine Schweiger, Uschi Pejic, und die Herren Ferdinand Binder, Karl Sagmüller, Helmut Höller und Sepp Walchhofer. Die Theatergruppe vervollständigen unsere Souffleuse Magdalena Sagmüller, die für die Maske zuständige Alexandra Heiss, und Hermine Pflügler an der Kassa.

Heuer wurde mit großem Erfolg das Stück von Martin Radl **„Verliebt, verlobt ... verzwickt“** aufgeführt, ein Stück mit wahrhaft verzwickten Verwandtschaftsverhältnissen.

Zum Ausklang des Jahres 2012 möchte ich mich vorallem bei meinen „Kulturdamen“ im Vorstand, Heidemarie Parrer und Inge Hart, sehr herzlich bedanken. Sie sind die treibende Kraft hinter dieser Fülle von Veranstaltungen, mit all ihren Ideen und Initiativen. Danke aber auch allen anderen Vorstands-Kolleginnen und Kollegen, für Ihre Arbeit, und die gute Zusammenarbeit. Ihnen allen, unseren Mitgliedern, und der gesamten Laabener Bevölkerung ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Obmann Sepp Walchhofer